

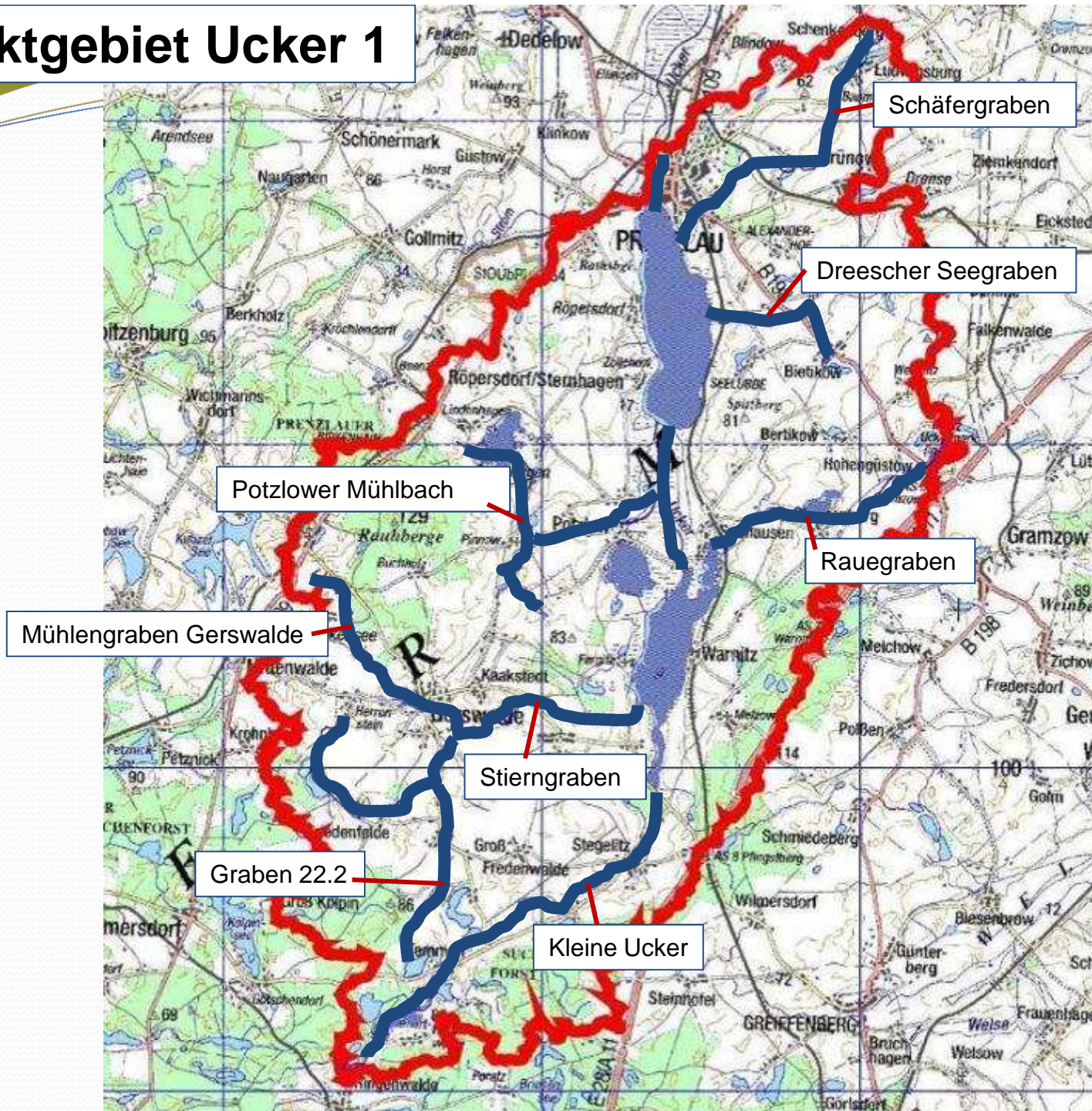
Gewässerentwicklung Uckerseen Maßnahmenvorschläge



Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, RS 5

Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie, Umweltplanung und Wasserbau
Frank Spundflasch Dr. Nicole Kovalev

Projektgebiet Ucker 1



Wichtigste Defizite an den Gewässern

- **Stark anthropogen überprägtes Gewässernetz**
 - Begradigungen
 - Verrohrungen
 - Fließgewässerverlängerungen (Anschluss von ehemals abflusslosen Senken)
 - Stauregulierung der Niederungen





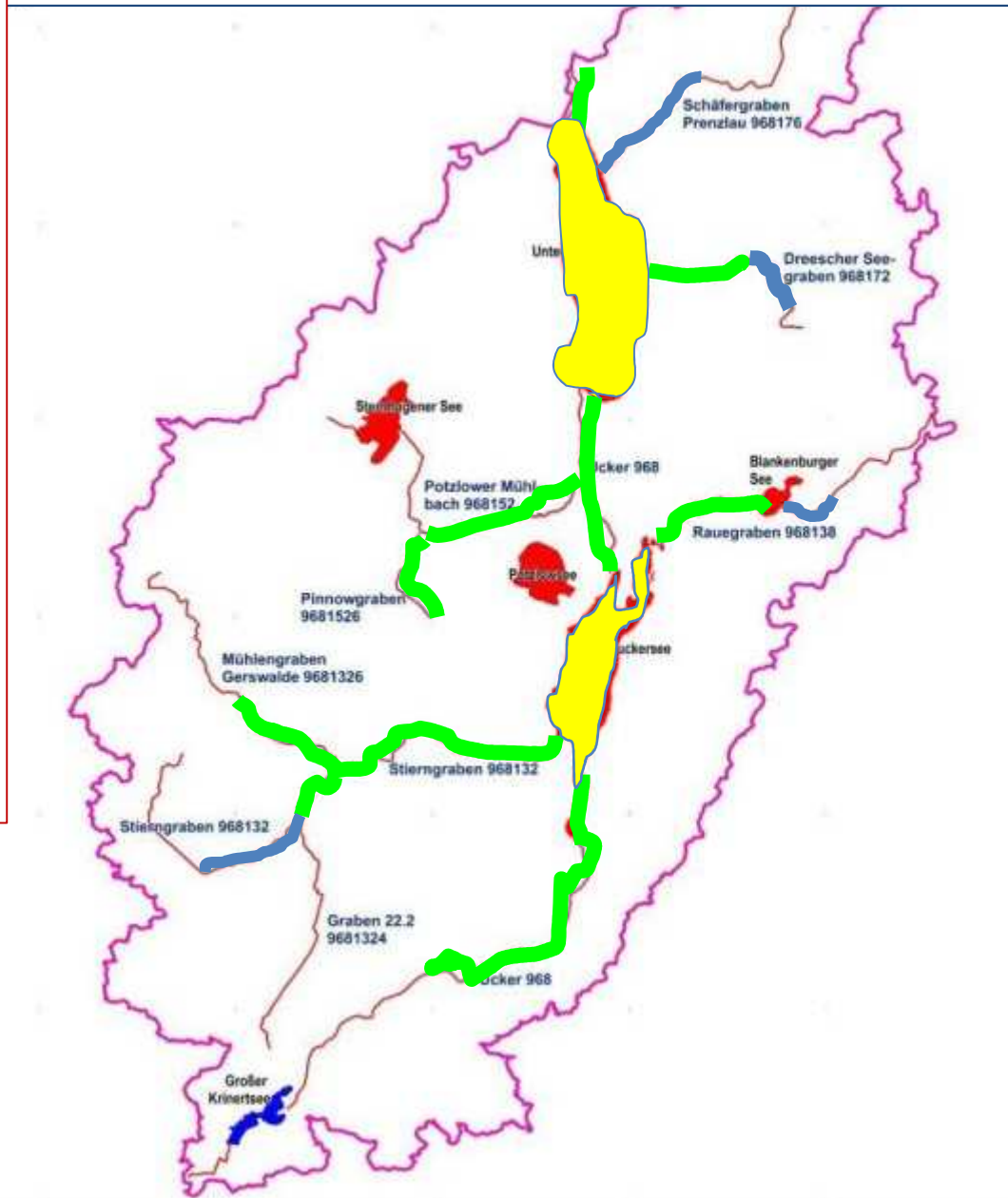
Übergeordnete Entwicklungsziele

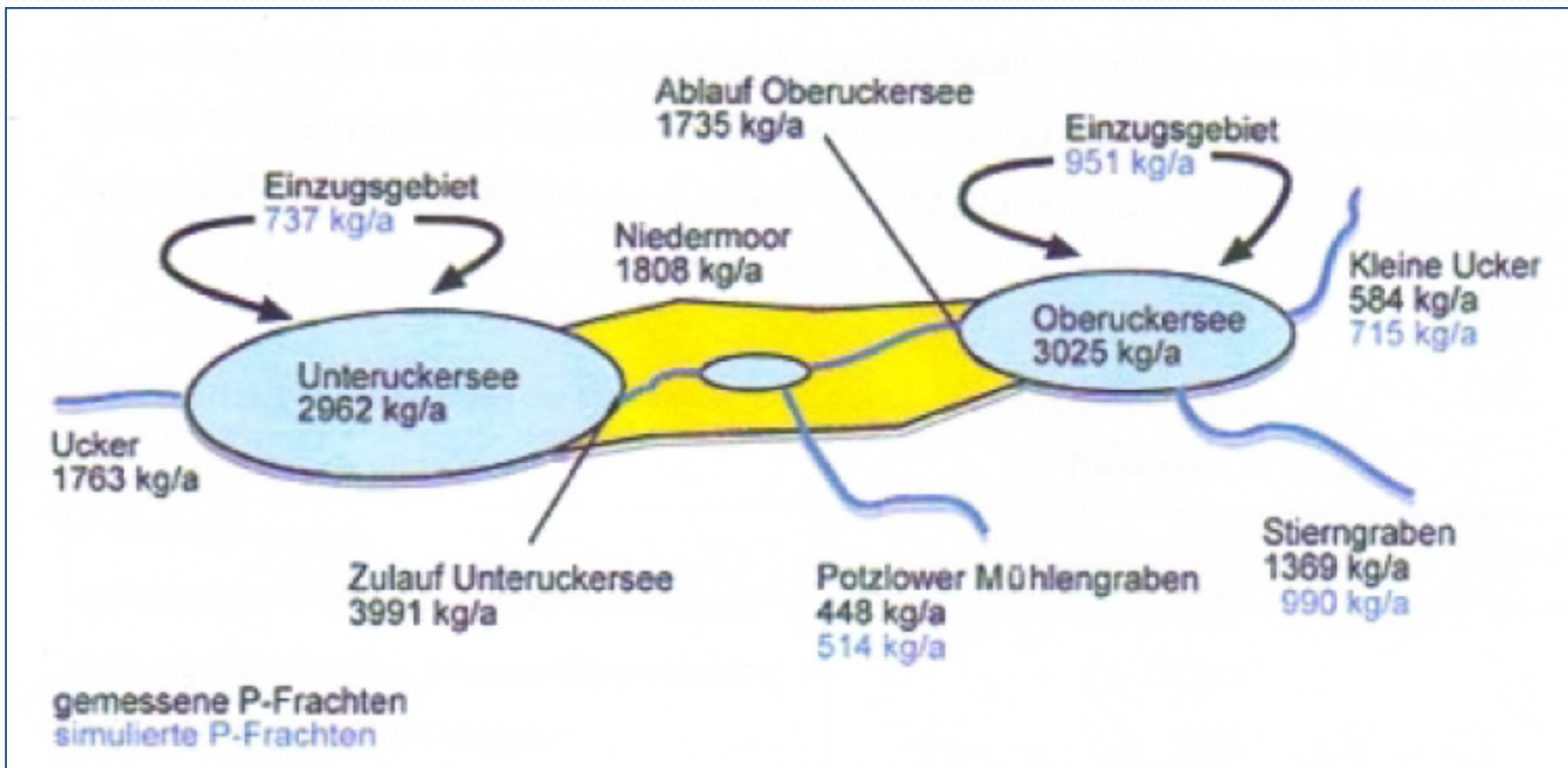
- **Verbesserung der Hydromorphologischen Strukturen und Durchgängigkeit**
- **Herstellung ursprünglicher Einzugsgebiete wo möglich**
- **Senkung der Nährstoffbelastungen in den Gewässern**

Einschätzung der möglichen Zielerreichung

Zielerreichung für
Uckerseen denkbar bei
Senkung der
Nährstofffrachten aus
Zuflüssen

Und für Fließgewässer
guter morphologischer
Zustand in großen
Abschnitten möglich





Quelle: Landesumweltamt 2001 „Steuerung der Wasserspiegellagen des Ober- und Unteruckersees“



Gewässerstrukturgütekartierung

- **Darstellung der hydromorphologischen Defizite an den Fließgewässern**

- Laufentwicklung
- Längsprofil
- Querprofil
- Sohlenstrukturen
- Uferstrukturen
- Gewässerumfeld



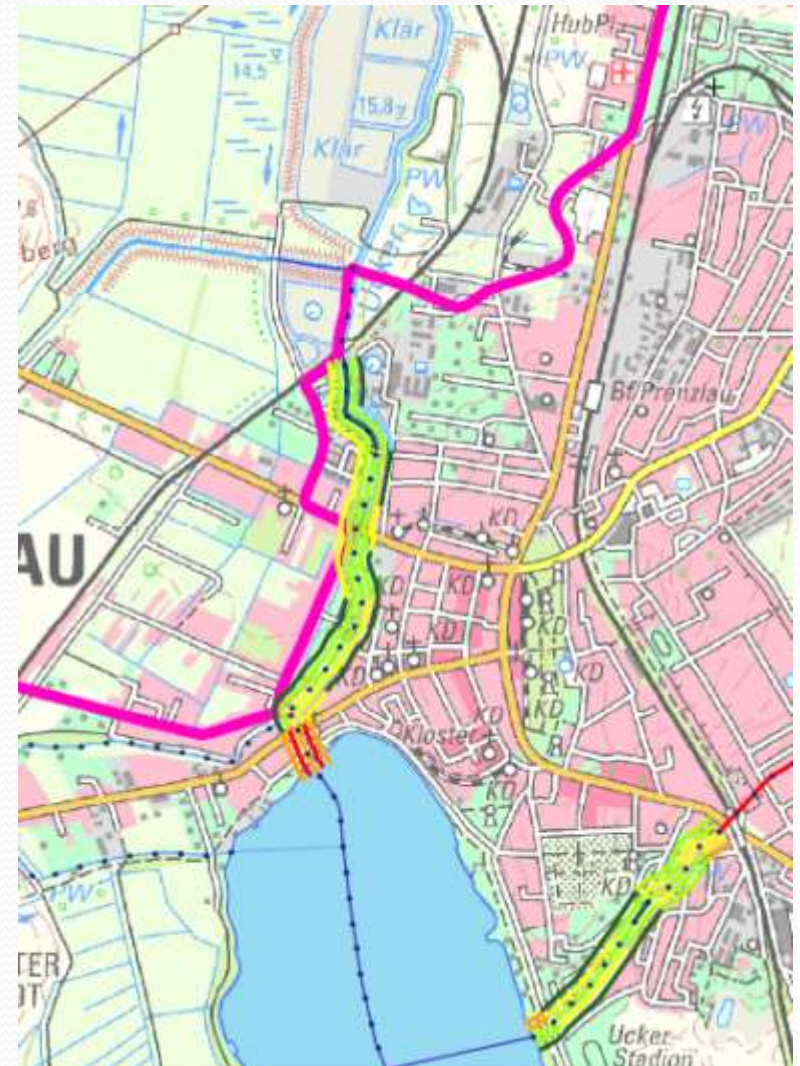
- **Kartierung alle 100 bzw. 200 Meter**

**Guter struktureller
Zustand**



Ucker (Prenzlau)

Strukturgröße



Ucker in Prenzlau

Planungsabschnitt 1: Station 61+300 bis 62+000



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: **3,5**

Defizite:

- - Eintrag von Nähr- oder Schadstoffen
- - fehlender Gewässerrandstreifen
- - Einschwemmen von erodiertem Boden von den Ackerflächen
- - unverträgliche Nutzungen im Gewässerumfeld



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | ! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |

Ucker in Prenzlau



Planungsabschnitt 2: 62+000 bis 63+300

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizite:

- ▣ - Privatgrundstücke und Gebäude bis direkt an das Gewässer
- ▣ - privat errichtete Leitern, Stege, Treppen oder Schuppen
- ▣ - kurze befestigte Uferbereiche
- ▣ - Ansammlung von Müll
- ▣ - Einmündung von Drainagen und Stadtentwässerung



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | ! |
| Strukturanreicherung der Ufer | ! |

Ucker in Prenzlau



Planungsabschnitt 3: 63+310 bis 63+440

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 6

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 6

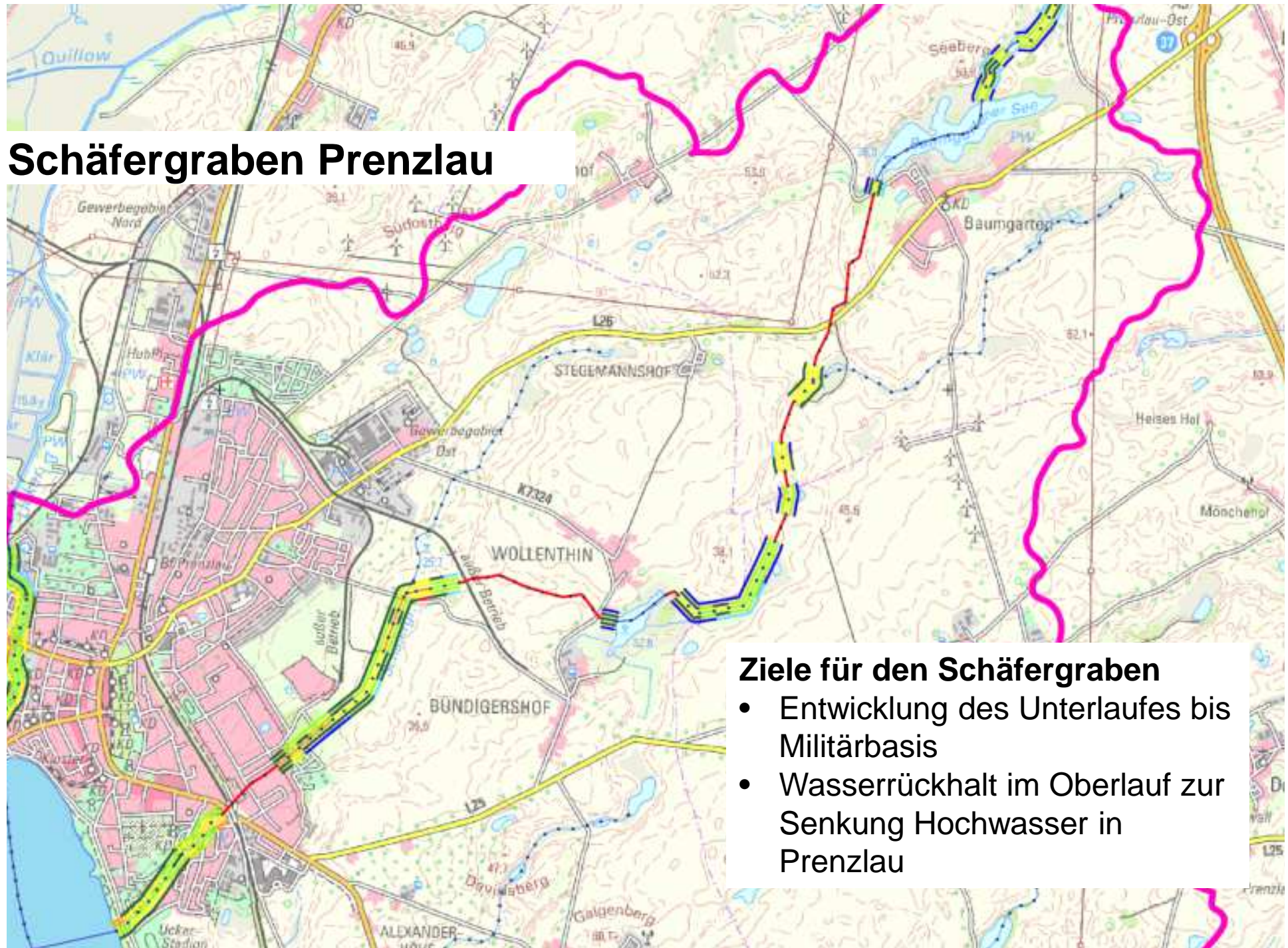
Defizit

- ▣ - kanalisierter Gewässerlauf
- ▣ - senkrechte Ufermauer oder befestigte Uferböschungen
- ▣ - fehlender Uferrandstreifen



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|-----------------------------|----------------------|
| Optimierung Durchgängigkeit | !! |

Schäfergraben Prenzlau

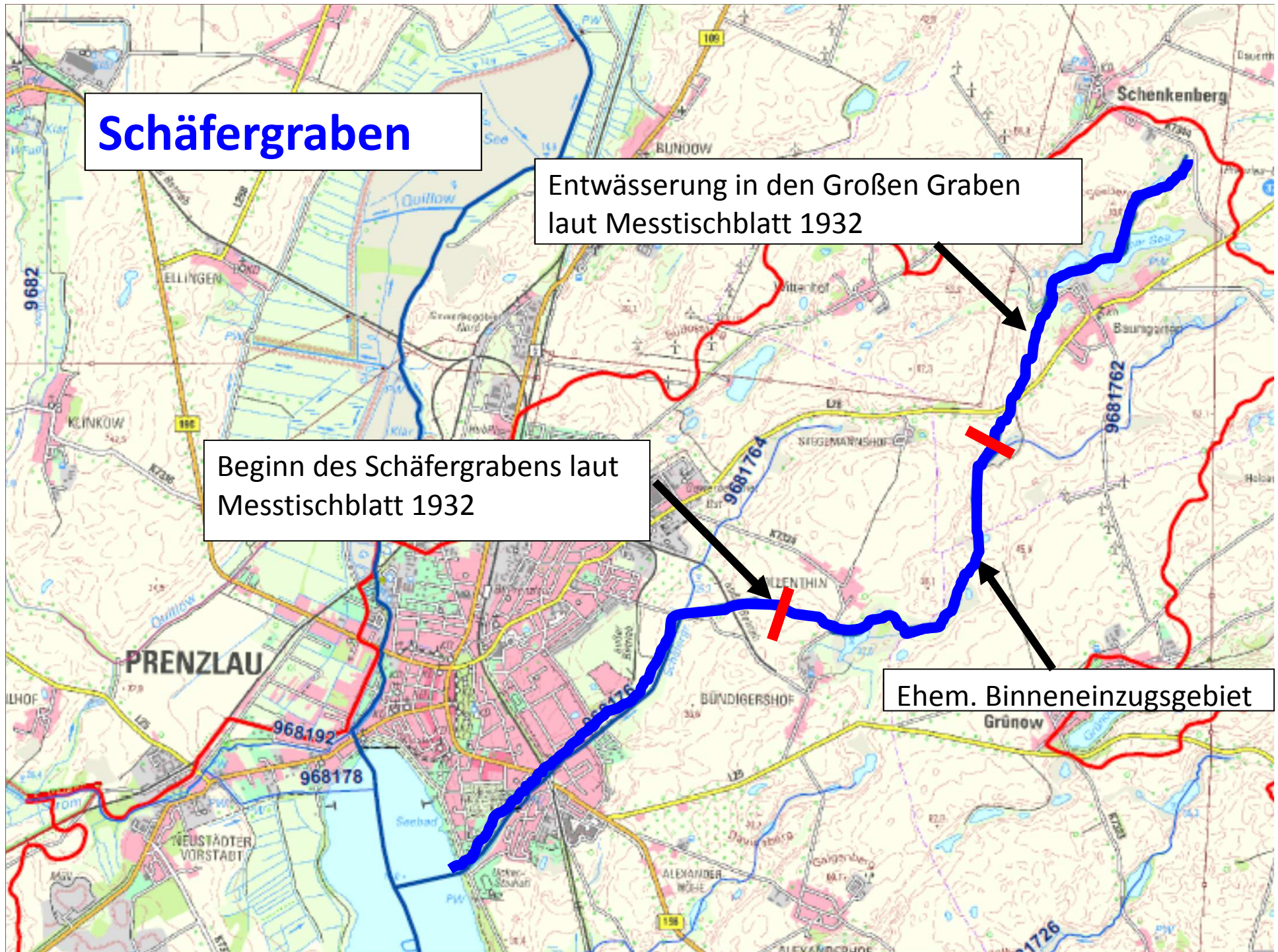


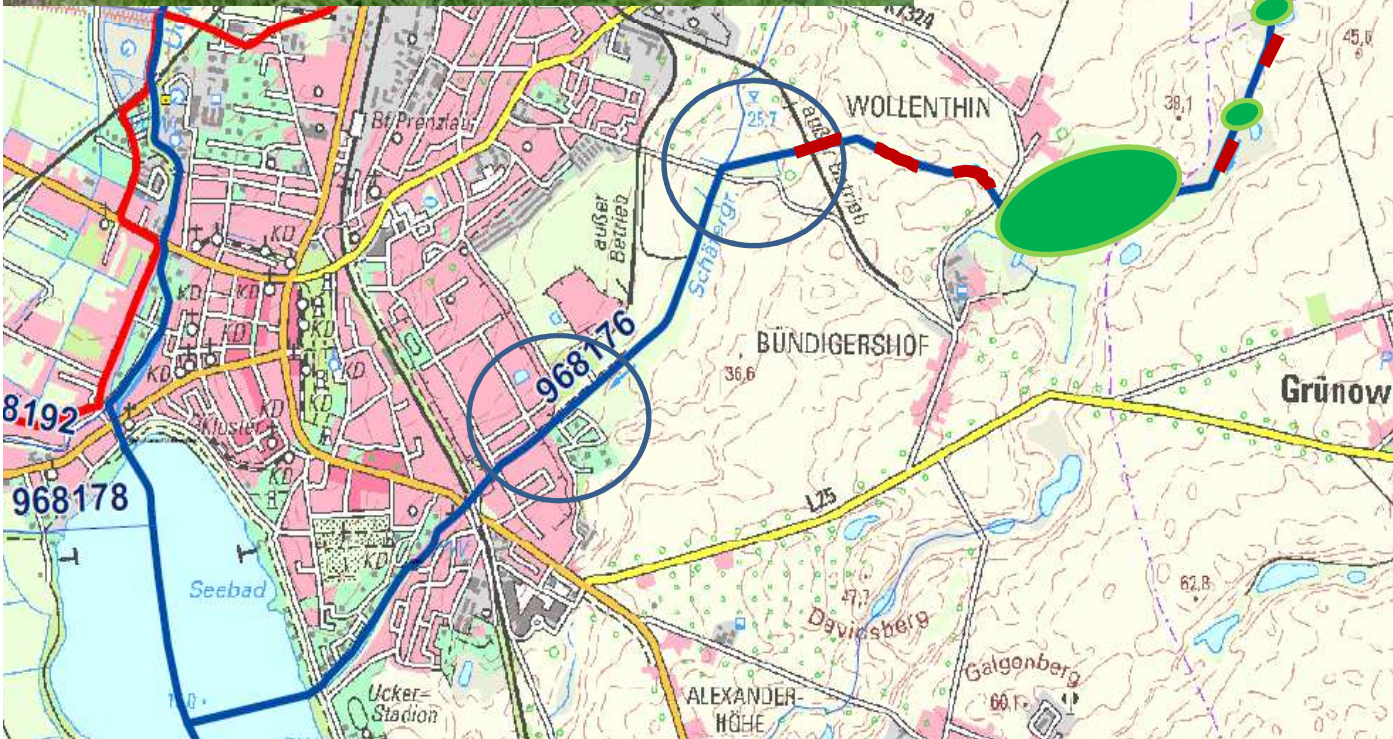
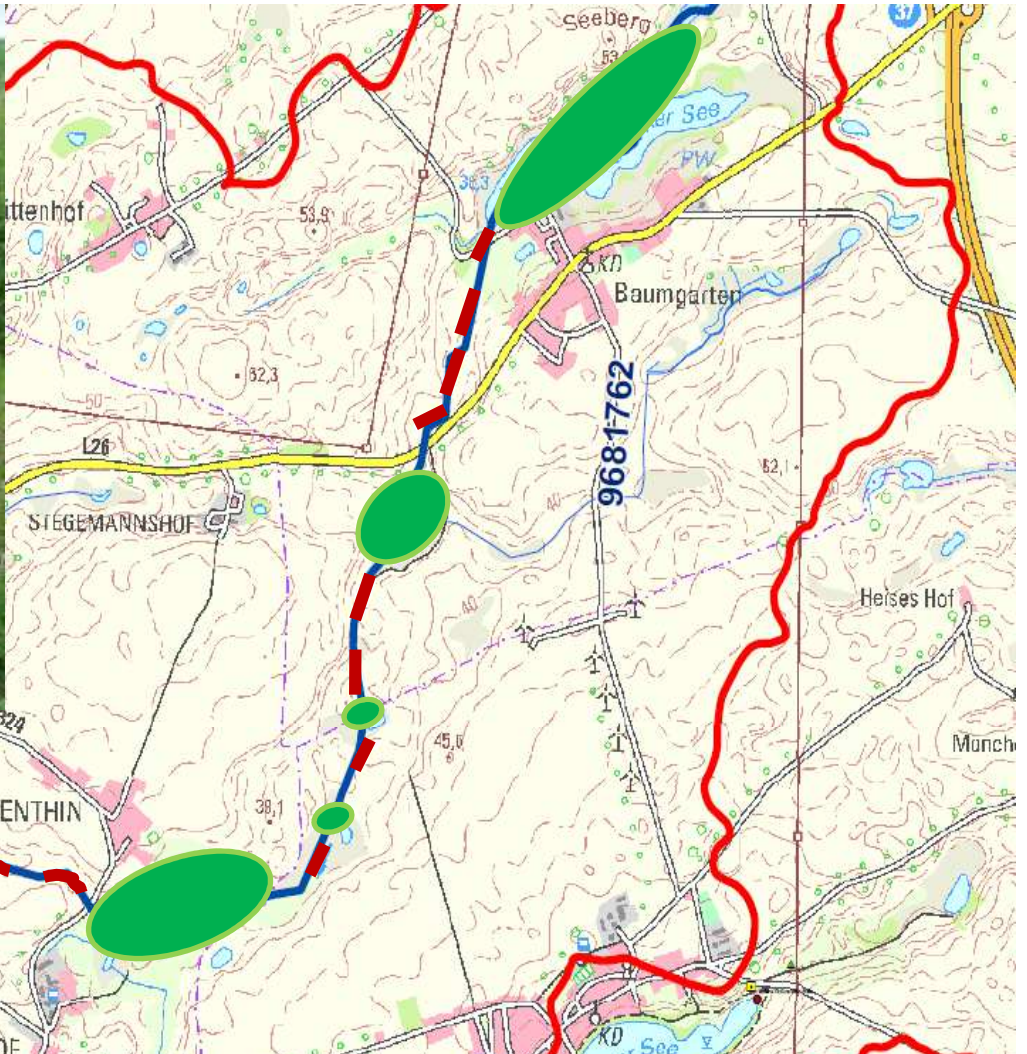
Schäfergraben

Entwässerung in den Großen Graben
laut Messtischblatt 1932

Beginn des Schäfergrabens laut
Messtischblatt 1932

Ehem. Binneneinzugsgebiet





Schäfergraben

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 1+120



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

- ▣ - sehr tiefes Trapezprofil
- ▣ - monotone Sohlen- und Uferstrukturen, geringe Breiten- und Strömungsdifferenzen
- ▣ - geringe Beschattung des Gewässers
- ▣ - intensive Gewässerunterhaltung notwendig

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | ! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| | |

Schäfergraben



Planungsabschnitt 2: 1+120 bis 1+610

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7

Defizit

- ▣ - Unterbrechung der Durchgängigkeit durch Verrohrung
- ▣ - fehlende Ufer- und Sohlenstrukturen auf dem Militärgelände



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|------------------------|----------------------|
| Öffnung der Verrohrung | ! |

Schäfergraben

Planungsabschnitt 3: 1+610 bis 2+180



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

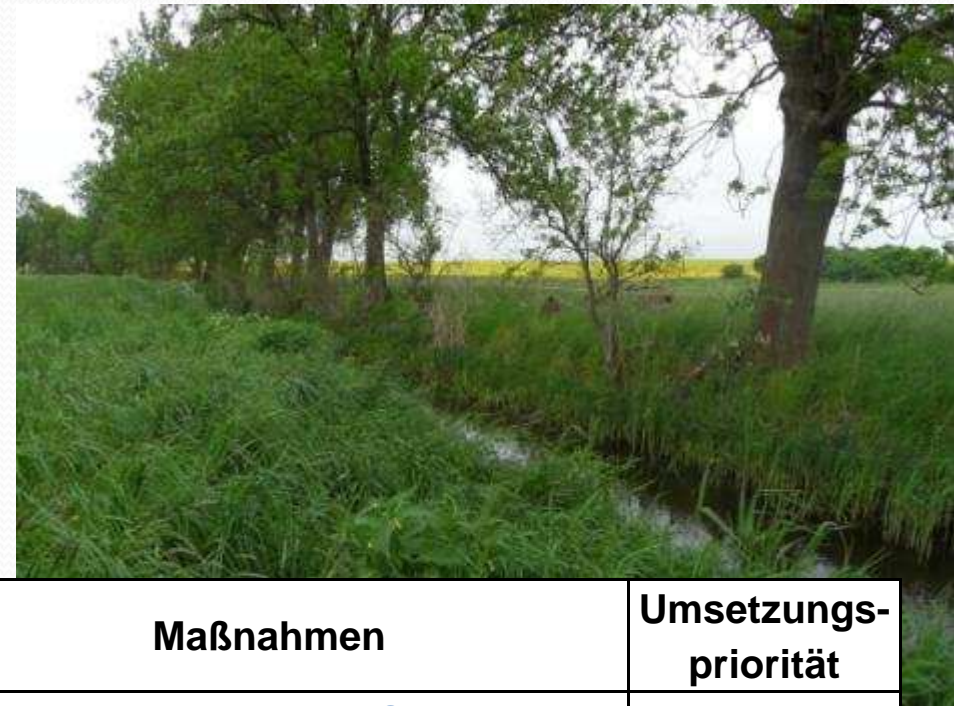
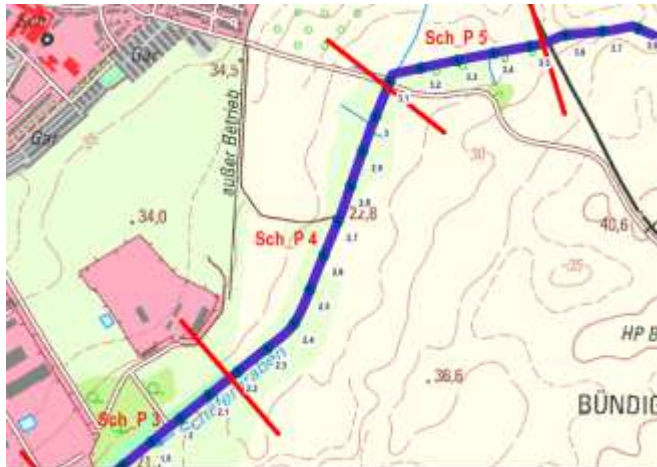
- ▣ Gartennutzung bis an die Böschungsoberkante
- ▣ geringe Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ begradigtes, mäßig eingetieftes Profil



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | ! |
| Entwicklung Ufergehölze | ! |

Schäfergraben

Planungsabschnitt 4: 2+180 bis 3+090



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ☐ - eingeschränkte Durchgängigkeit an den Durchlässen
- ☐ - begradigtes, mäßig bis sehr tiefes Trapezprofil
- ☐ - geringe Ufer- und Sohlenstrukturen

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | ! |
| Sohlanhebung | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | ! |
| Fließwegverlängerung | ! |

Schäfergraben



Planungsabschnitt 5: 3+090 bis 3+530

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - begradigtes, trapezförmiges Gewässerprofil
- ▣ - teilweise fehlender Gewässerrandstreifen
- ▣ - nur lückige Reihe von Ufergehölzen
- ▣ - fehlende Sohlen- und Uferstrukturen



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | ! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | ! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !!! |

Schäfergraben

Planungsabschnitt 6: 3+530 bis 4+590



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

gesamter Abschnitt verrohrt

Durchgängigkeit

nicht vorhanden

Besonderheiten

keine Maßnahmen vorgeschlagen



Schäfergraben

Planungsabschnitt 6-9: 3+530 bis 8+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7

Defizit

- ▣ - begradigte, eingetiefte Gewässerprofile
- ▣ - größere Abschnitte verrohrt

Maßnahmen

- Wiederherstellung der Binneneinzugsgebiete



Schäfergraben



Planungsabschnitt 10-12: 8+800 bis 10+820



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - Entwässerung einer Niederung

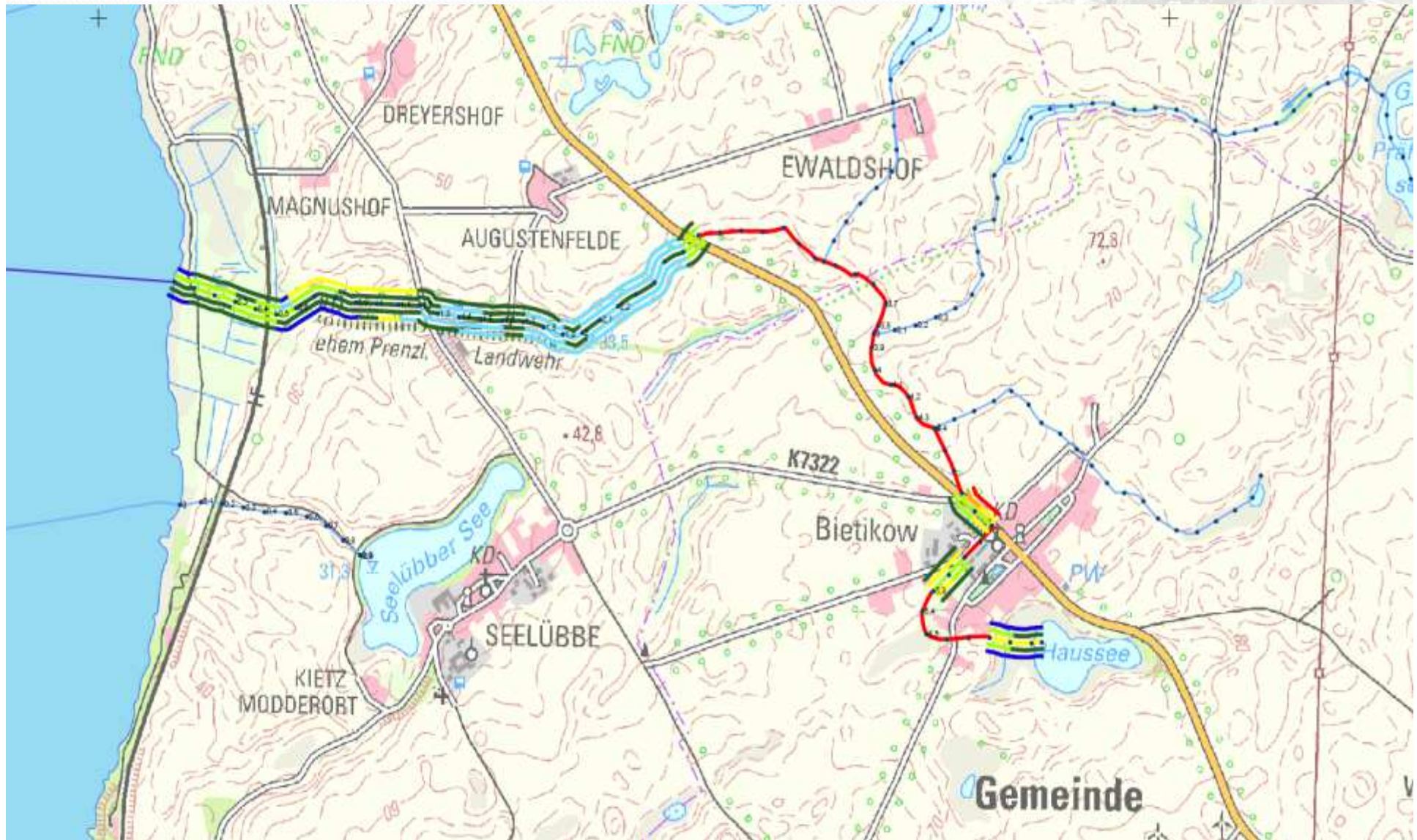
Maßnahmen

- Sohlanhebung

!!



Dreescher Seegraben



Zielstellungen Dreescher Seegraben

- Nährstoffrückhalt,
- Wasserrückhalt

Aktueller Verlauf und Wasservogelrückzugsgebiet

Dreescher Seegraben

Unteruckersee



Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+450

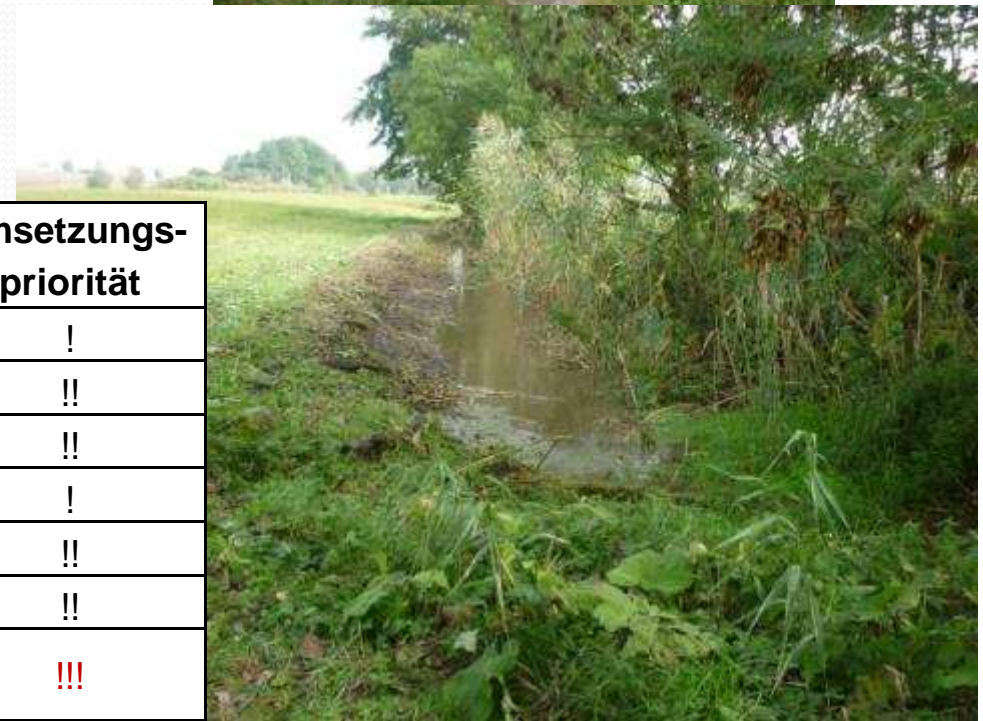
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

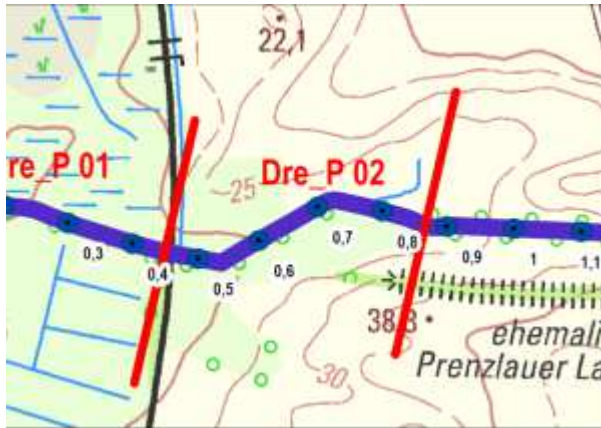
Defizit

- ☐ - begradigter Gewässerlauf
- ☐ - hohe Nährstoffbelastung
- ☐ - wenig gewässertypische Strukturen



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | ! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | ! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !! |
| Optimierung Durchgängigkeit | !! |
| Nährstoffrückhalt in Feuchtgebiet optimieren | !!! |

Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 2: 0+450 bis 0+880

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- - überwiegend begradigter Gewässerverlauf
- - strukturarme Gewässersohle
- - teilweise fehlender Gewässerrandstreifen
- - Ackerbewirtschaftung bis an die Uferböschung

Maßnahmen

Gewässerrandstreifen zum Acker herstellen



Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 3: 0+880 bis 2+700

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- eingeschränkte Durchgängigkeit an Durchlässen
- lokal Einträge aus Ackerflächen



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------------|----------------------|
| Umbau verrohrter Durchlässe | !! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !! |
| Optimierung Durchgängigkeit | !! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !!! |

Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 4: 2+700 bis 4+730

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3 od. 7

Defizit

gesamter Gewässerabschnitt verrohrt

Maßnahmen

- Ggf. öffnen der Verrohrung, aber es hängen einige Drainagen und Zuleitungen an diesem, Abschnitt
- Wasserrückhalt



Dreescher Seegraben

Planungsabschnitt 5: 4+730 bis 6+040



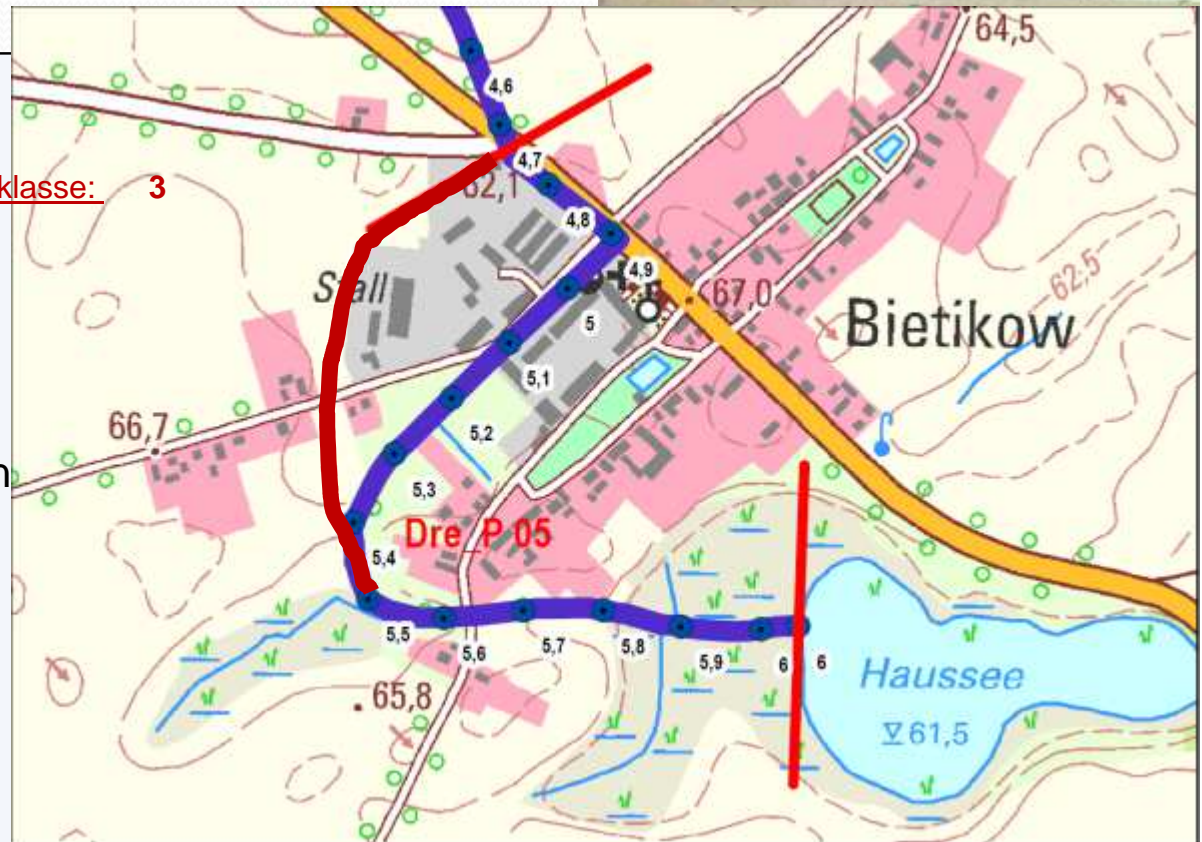
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: **7**

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: **3**

Defizit

- ▣ - begradigter und tiefer Gewässerlauf
- ▣ - verrohrte Gewässerabschnitte
- ▣ - teilweise ausgeräumte Gewässersohle
- ▣ - Müll im Gewässer
- ▣ - arten- und strukturarme Ufervegetation
- ▣ - nur abschnittsweise Gehölzstrukturen



Optimierung Durchgängigkeit

!

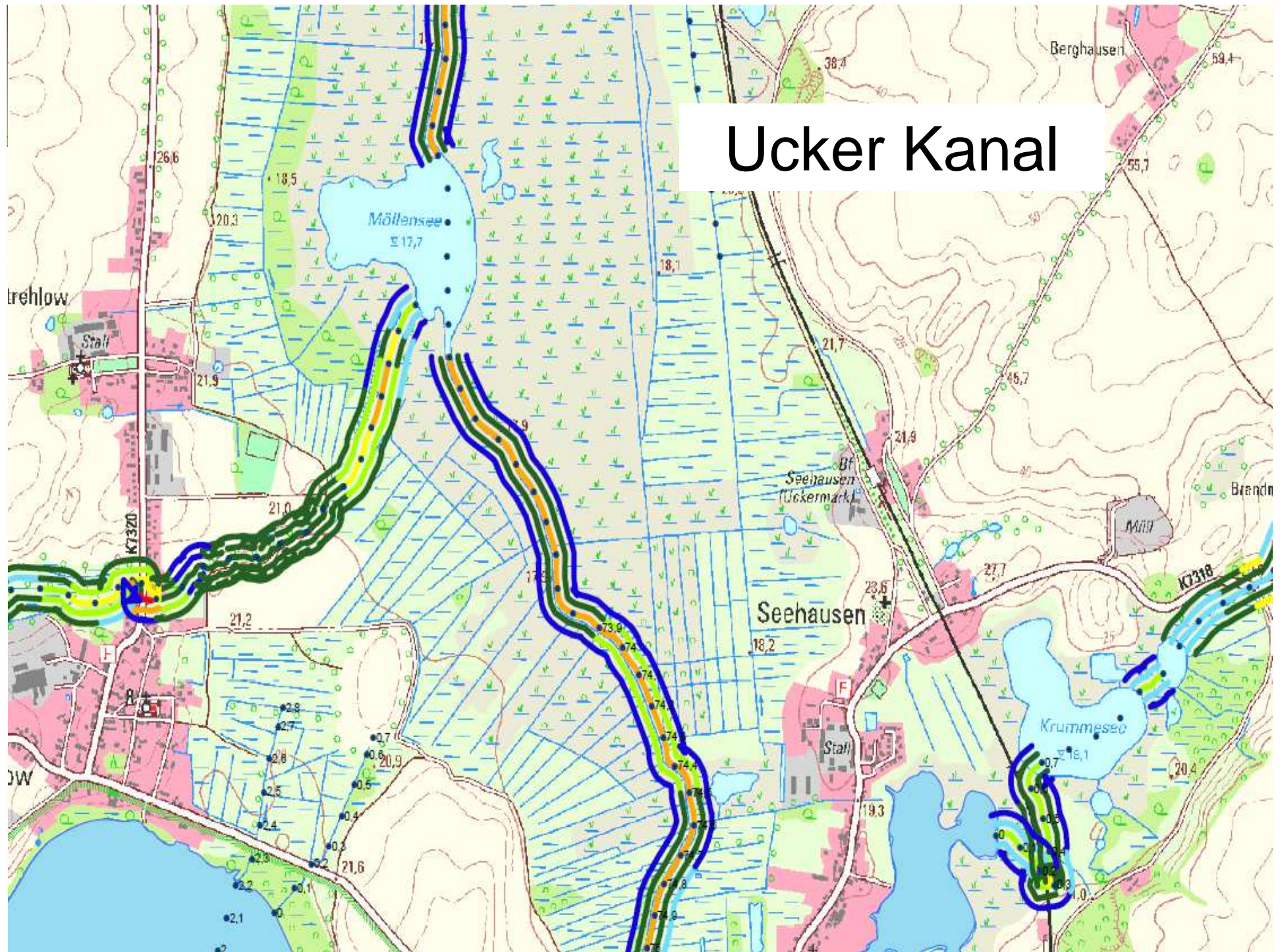
Senkung Oberflächeneinträge

!!

Gewässerumverlegung in den Ortsrandbereich

!!!

Ucker Kanal





Ucker-Kanal

Planungsabschnitt 5-7: 70+260 bis 75+490

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 6

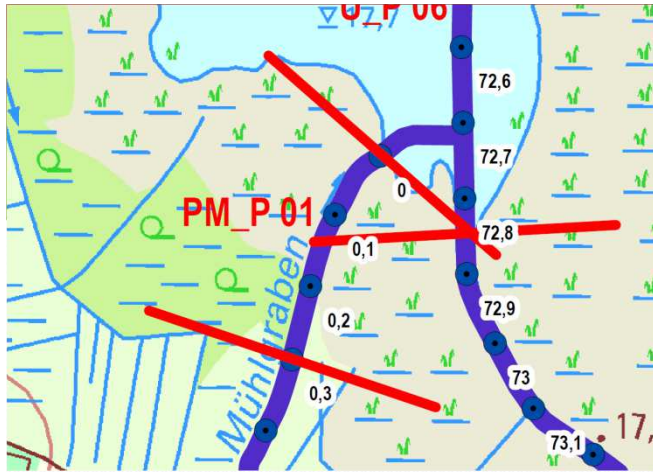
Maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- wenig strukturreiche Sohle
- Wassertrübung durch Aufwirbelungen der Fahrgastschifffahrt
- geringe Ausprägung von Ufergehölzen
- Gewässerlauf überwiegend begradigt

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|----------------------------------|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Fließwegverlängerung | ! |
| Änderung der Fahrgastschifffahrt | !!! |





Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+300

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

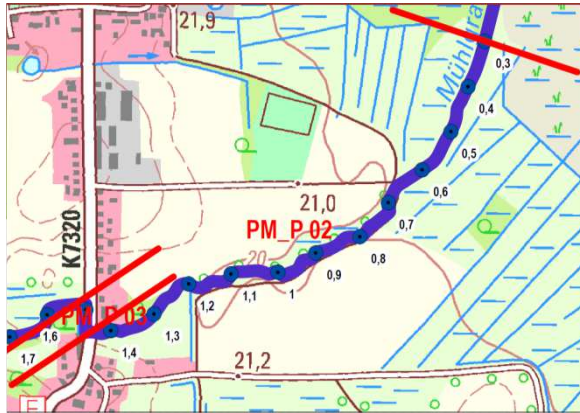
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- beräumter und eingetiefter Lauf



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|---------------------------------|--------------------------|
| Gewässerunterhaltung einstellen | !! |



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 2: 0+300 bis 1+440

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

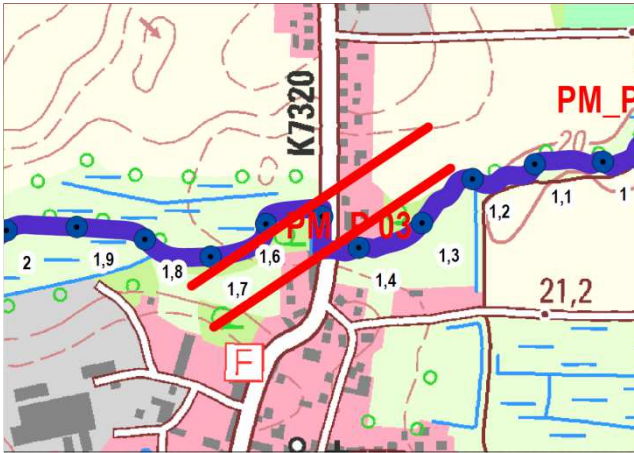
- teilweise strukturarme Sohle und Uferbereiche
- abschnittsweise lichte Ufergehölzstreifen
- eingetiefter und leicht begradigter Gewässerlauf
- Trockenlegung von Niedermoorflächen

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | !! |
| Fließwegverlängerung | !! |
| Moorrevitalisierung | ! |



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 3: 1+440 bis 1+520



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- stark eingegengter und mit Beton befestigter Gewässerlauf
- steile und teilweise befestigte Uferböschung
- Begradigung des Gewässers
- Überreste eines defekten Staus

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|-------------------|--------------------------|
| Fließwegverlegung | !!! |



Potzlower Mühlbach



Planungsabschnitt 4: 1+520 bis 2+700

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- Strukturarmut im Bereich von Sohle und Ufer
- lichter Ufergehölzsaum
- vertiefter Gewässerlauf
- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass und Stau unterbrochen

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|---|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | ! |
| Sohlanhebung | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |
| Fließwegverlängerung | !! |



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 5: 2+700 bis 4+370



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

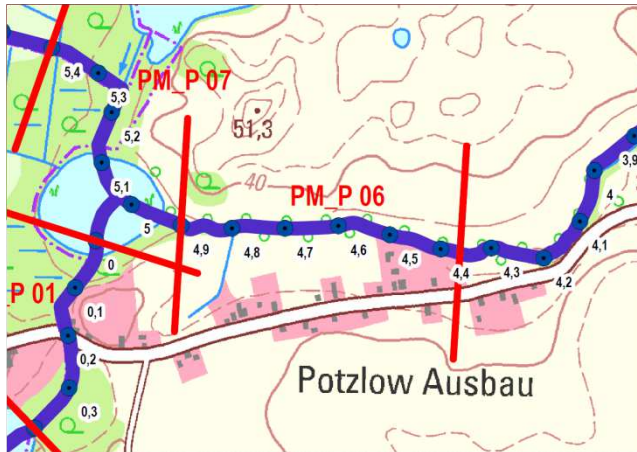
- Erosionseinträge von Ackerflächen
- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass unterbrochen

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|-----------------------------|----------------------|
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !!! |



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 6: 4+370 bis 4+900



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

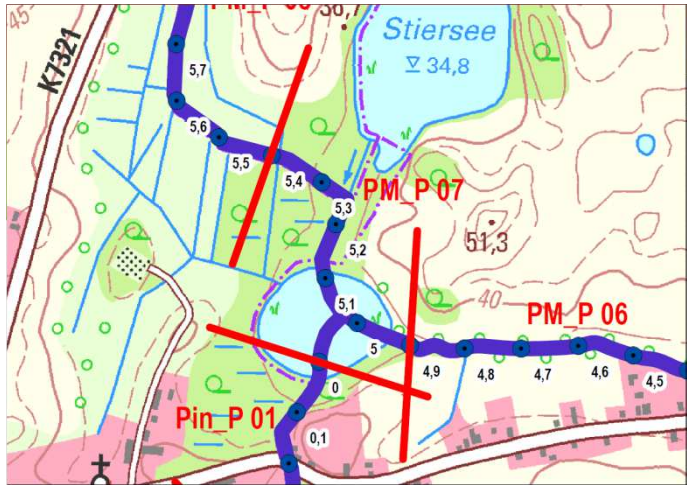
maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- strukturarme Uferbereiche
- Schadstoffeinträge aus Ackerflächen
- Durchgängigkeit am Stau unterbrochen
- Durchgängigkeit durch Müll und Stege im Gewässer eingeschränkt

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--|----------------------|
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !!! |
| Müll, Hindernisse und Stege aus Gewässer entfernen | !!! |





Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 7: 4+900 bis 5+400

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- eingetiefter Gewässerlauf entwässert Bruchwaldbereiche

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|----------------------|--------------------------|
| Sohlanhebung | !! |
| Vernässung Bruchwald | !! |



Potzlower Mühlbach



Planungsabschnitt 8: 5+400 bis 6+000

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- Strukturarmut der Sohle und teilweise auch der Uferbereiche
- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass unterbrochen
- Gewässerlauf gering geschwungen
- Entwässerung der Niedermoorflächen

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |
| Fließwegverlängerung | !! |
| Moorrevitalisierung | !! |



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 9-11: 6+000 bis 7+900



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

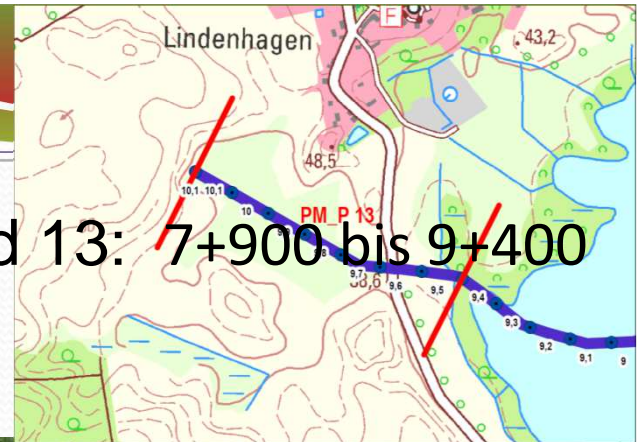
Defizit

- Strukturarmut der Sohle und Uferbereiche
- stark eingetieftes Trapezprofil
- geringe Wasserführung
- fehlende Gehölzstreifen
- Schadstoffeinträge aus Ackerflächen

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Sohlanhebung | !! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !! |
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Optimierung Durchgängigkeit | !! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !! |



Potzlower Mühlbach



Planungsabschnitt 12 und 13: 7+900 bis 9+400

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

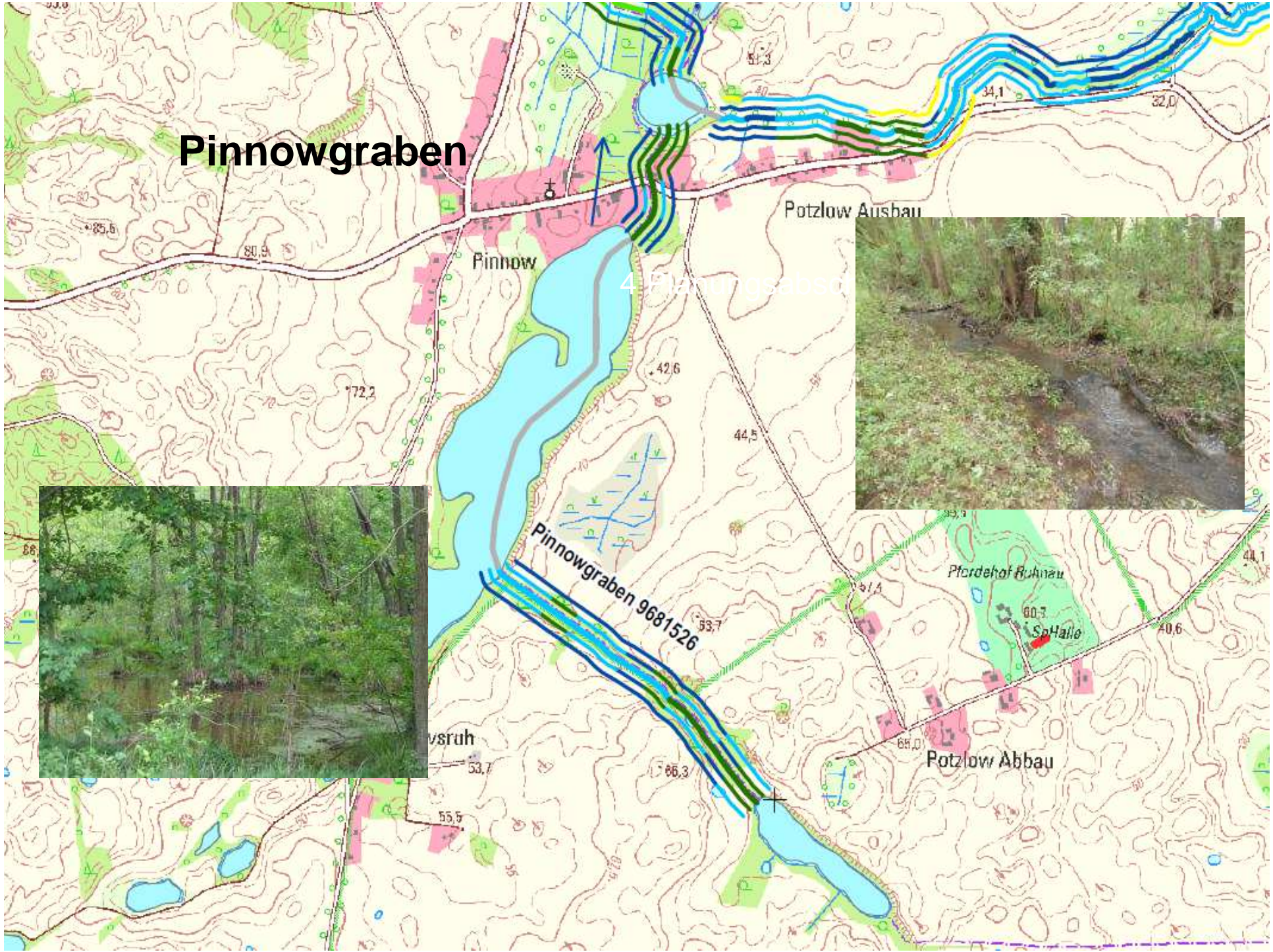
- überwiegend Gewässerlauf ohne Wasserführung

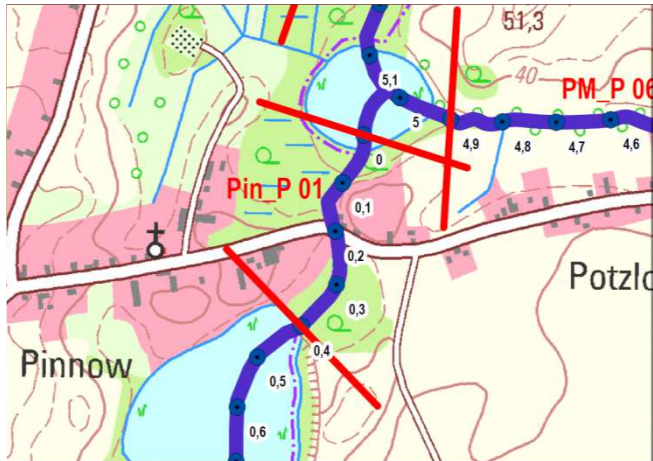


| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|-----------------------|--------------------------|
| Sohlanhebung | !! |
| Rückbau defekter Stau | !! |

Pinnowgraben

4. Planungsabschnitt





Pinnowgraben

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+400

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

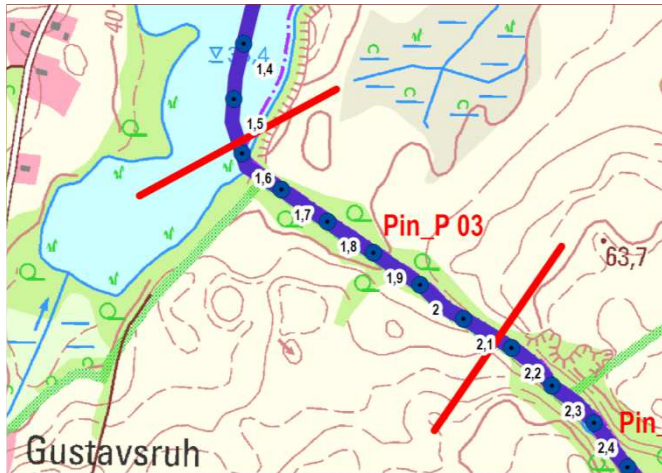
Defizit

- verrohrter Abschnitt mit Stau unterbricht Durchgängigkeit des Gewässers

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |



Pinnowgraben



Planungsabschnitt 3-4: 1+610 bis 2+230

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- Durchgängigkeit an verrohrten Durchlass unterbrochen
- Gewässerlauf nur mäßig geschwungen und teilweise leicht vertieft
- starke Belastung durch Oberflächeneinträge aus Ackerflächen

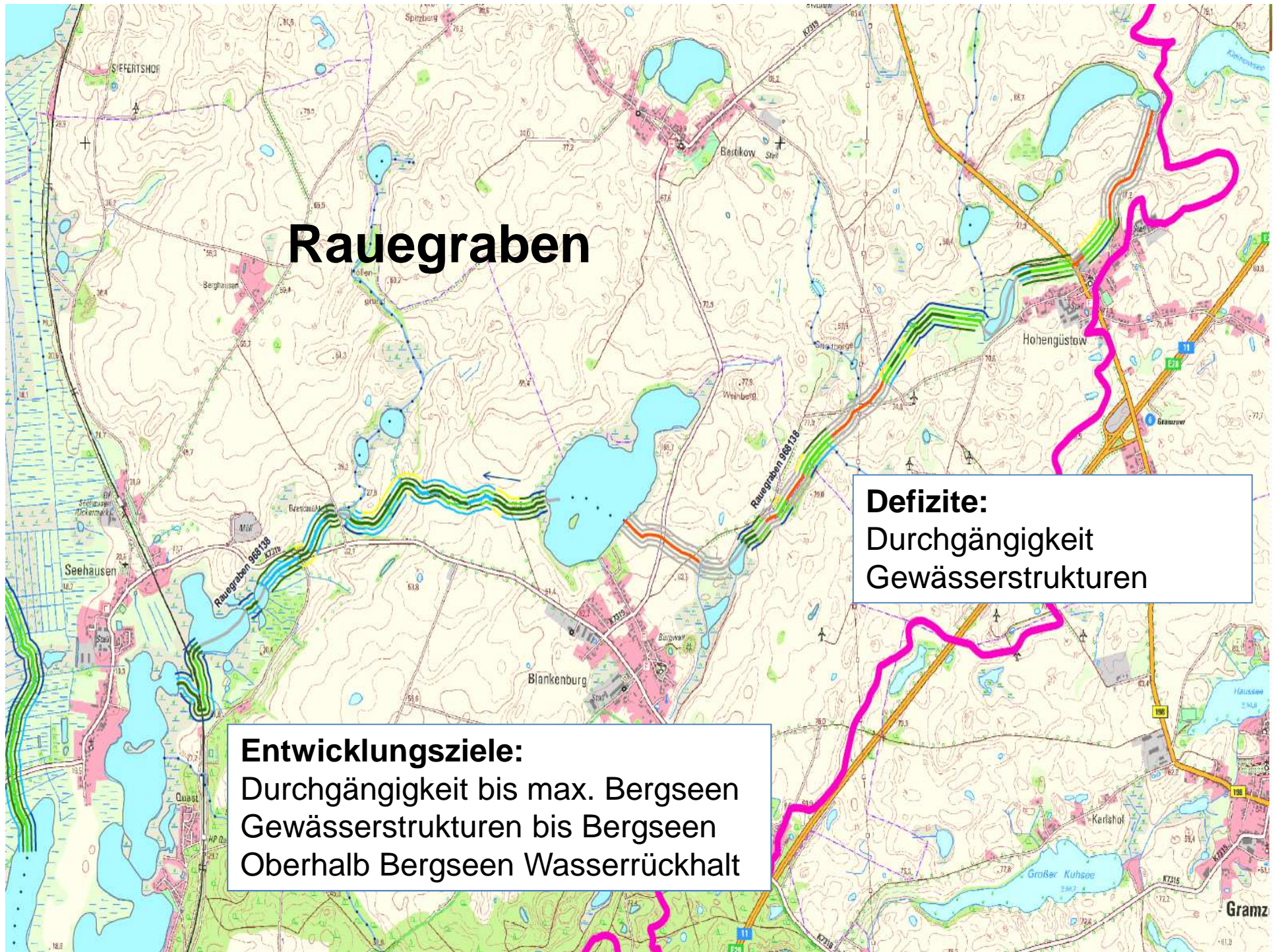
| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|---|----------------------|
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |
| Optimierung Durchgängigkeit | !!! |
| Fließwegverlängerung | !! |
| Oberflächeneinträge aus Ackerflächen reduzieren | !! |

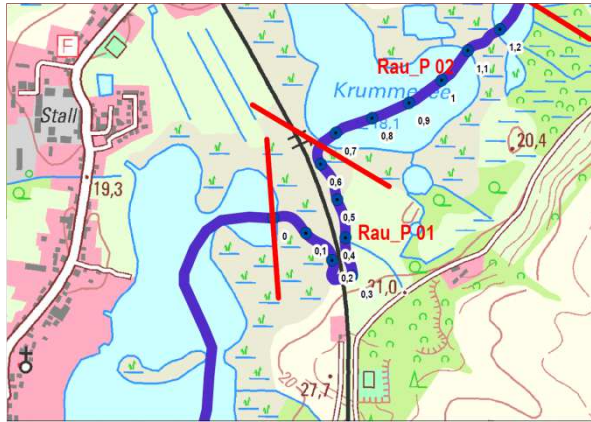


Rauegraben

Defizite:
Durchgängigkeit
Gewässerstrukturen

Entwicklungsziele:
Durchgängigkeit bis max. Bergseen
Gewässerstrukturen bis Bergseen
Oberhalb Bergseen Wasserrückhalt





Rauegraben

Planungsabschnitt 1-2: 0+000 bis 1+300

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2-3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

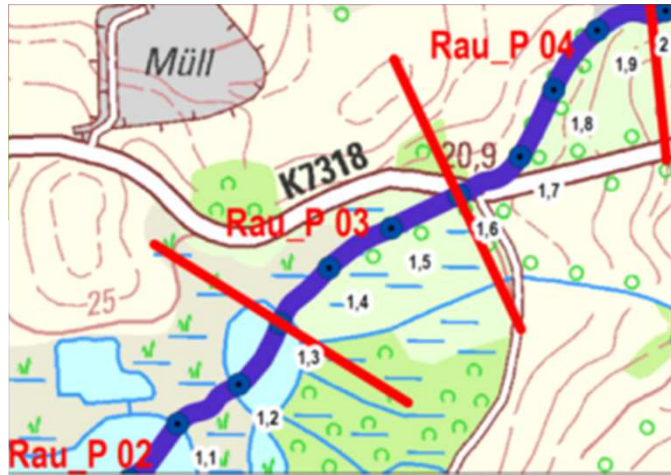
Defizit

- Strukturarmut Sohle
- begradigter und eingetiefter Gewässerlauf
- fehlende Beschattung

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|-------------------------|--------------------------|
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |



Rauegraben



Planungsabschnitt 3-4: 1+300 bis 1+990

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2-3

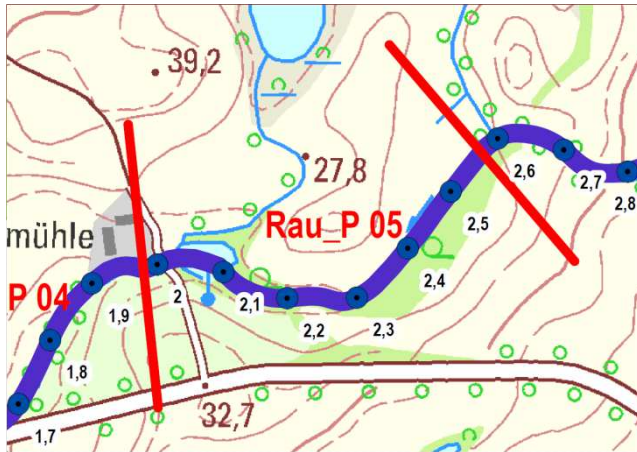
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass unterbrochen
- leicht eingetiefter Gewässerlauf

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|---|--------------------------|
| Sohlanhebung | ! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |
| Mauerreste und Müll beseitigen | !! |





Rauegraben

Planungsabschnitt 5: 1+990 bis 2+580

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

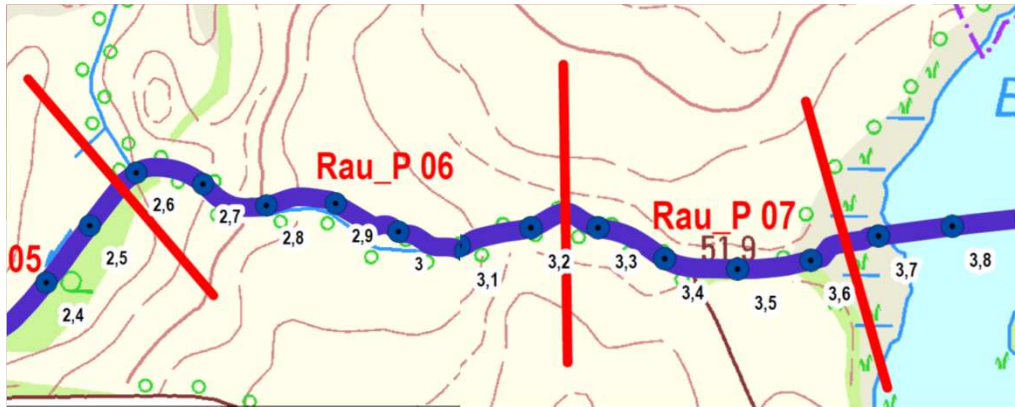
Maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

Es handelt sich nicht um den tatsächlichen Gewässerverlauf.

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------|--------------------------|
| Änderung des Gewässerkatasters | !!! |





Rauegraben

Planungsabschnitt 6-7:
2+580 bis 3+660

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2-3

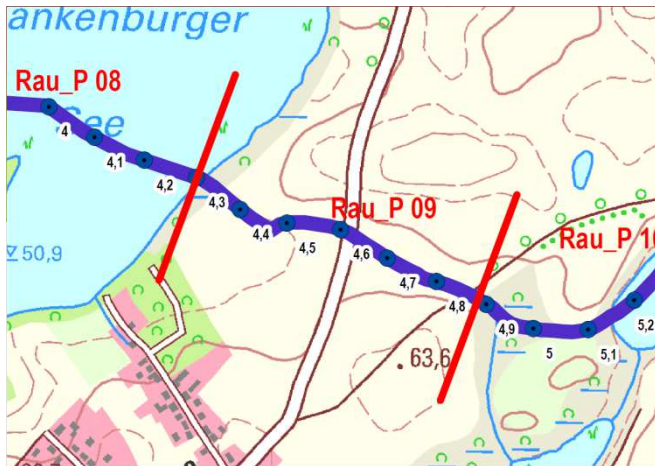
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

- Unterbrechung der Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass
- hohe Oberflächeneinträge aus Ackerflächen
- Gewässer z.T. eingetieft
- unzureichender Abstand der Ackerflächen zum Gewässerufer

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|-------------------------------|--------------------------|
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !! |
| Gewässerrandstreifen ergänzen | !! |
| Sohlanhebung | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |





Rau Graben

Planungsabschnitt 9 + 10: 4+300 bis 4+890

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7 und 4

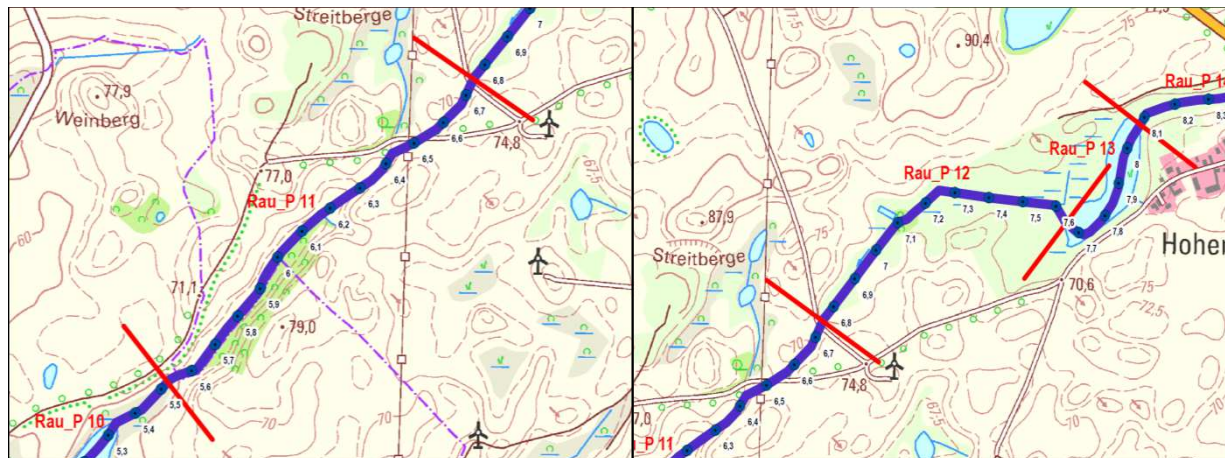
maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- Gewässerabschnitt z.T. verrohrt
- Strukturarmut Sohle und Ufer
- fehlende Beschattung
- begradigter Gewässerlauf

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | !! |
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !! |
| Fließweilerverlängerung | !! |





Rauegraben

Planungsabschnitt 11-12:
5+520 bis 6+750



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

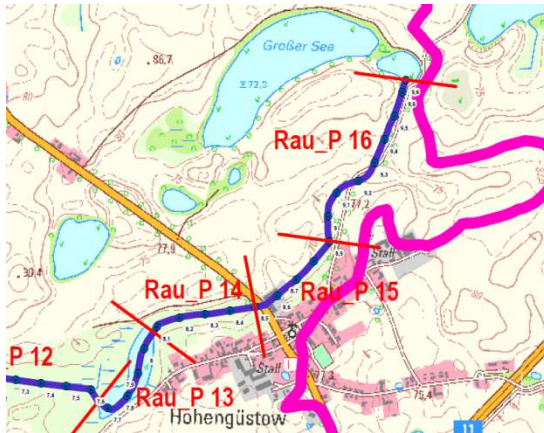
- Durchgängigkeit durch Verrohrungen unterbrochen
- eingetieftes Trapezprofil
- fehlende Beschattung

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|-------------------------------|----------------------|
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Sohlanhebung | !! |
| Verrohrungen teilweise öffnen | ! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !! |
| Moorrevitalisierung | !! |



Rauegraben

Planungsabschnitt 14-16: 8+080 bis 9+650



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3 bis 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 3 und 7

Defizit

- Unterbrechung der Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass
- eingetiefter und begradigter Gewässerlauf
- fehlende Beschattung
- Oberlauf verrohrt

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Sohlanhebung | !! |

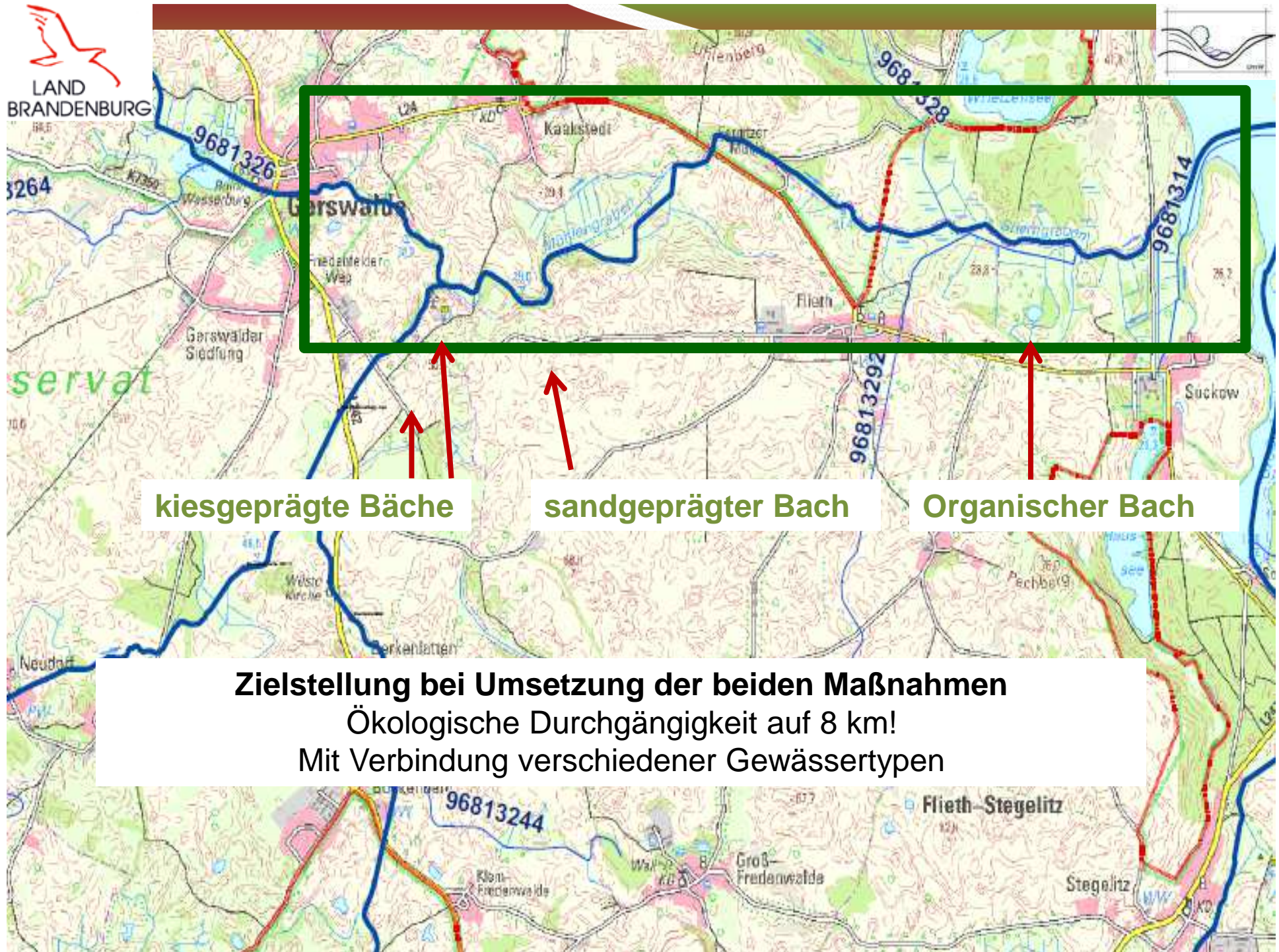


Stierngraben

A topographic map of the Stierngraben area, showing contour lines, roads, and water bodies. The map is overlaid with several colored lines: a blue line representing the current watercourse, a green line representing a proposed channel, and a yellow line representing a proposed ditch. The map includes labels for various locations such as Gerswalde, Eulenberge, Friedenfelder Weg, Siedlung, Voßberg, and Flieth-Stegelitz. A large white box with black text is centered at the top, and two smaller white boxes with black text are positioned in the lower half of the map.

Entwicklungsziele:
Durchgängigkeit bis max. Neudorf
Gewässerstrukturen bis Neudorf
Oberhalb Neudorf Wasserrückhalt
Senkung der Nährstoffbelastung

Defizite:
Durchgängigkeit
Gewässerstrukturen
Nährstoffbelastung



kiesgeprägte Bäche

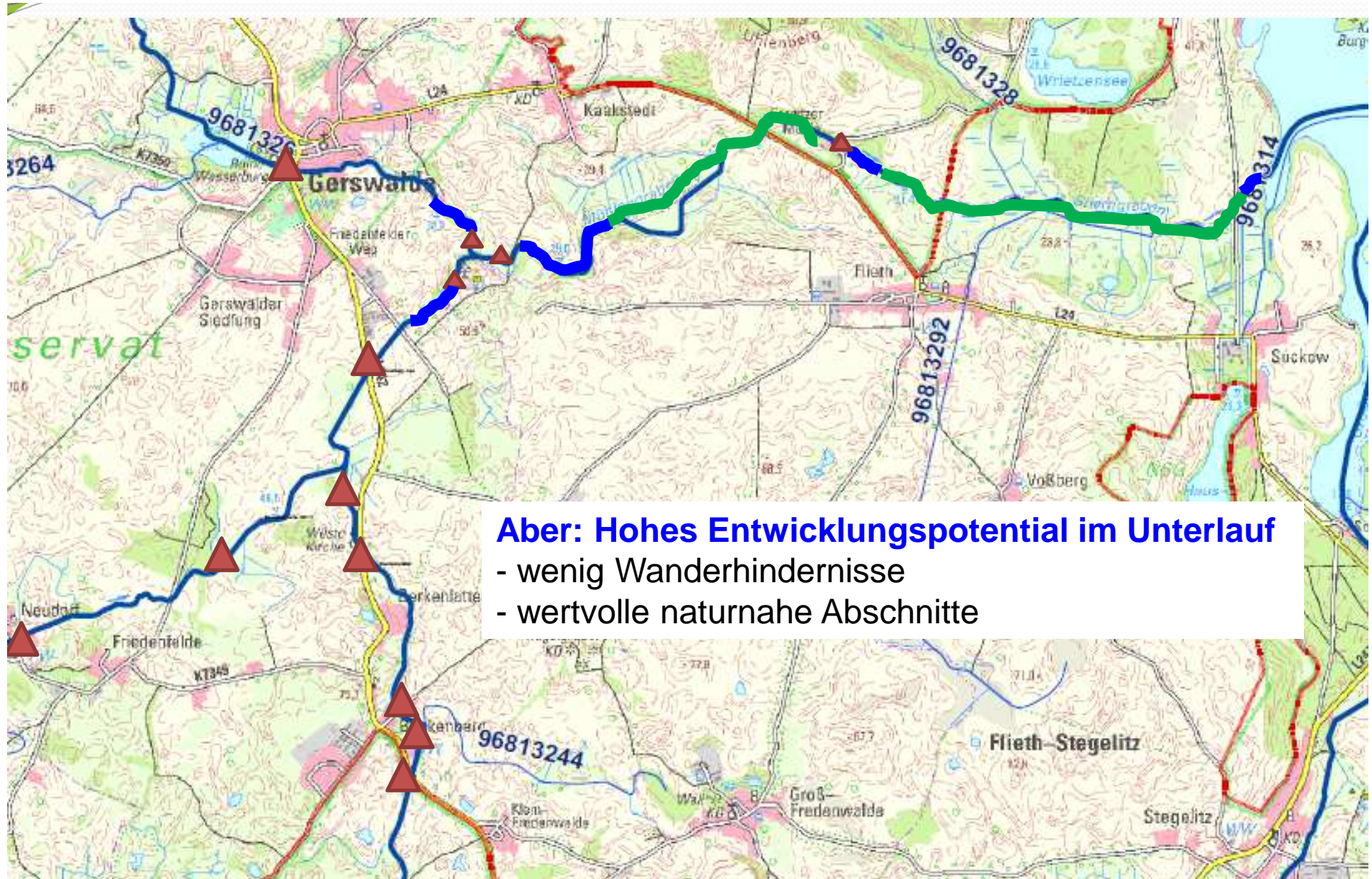
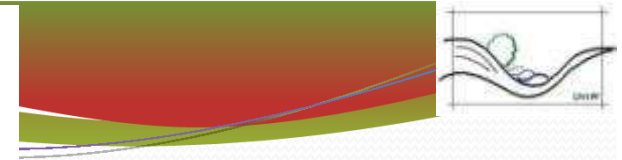
sandgeprägter Bach

Organischer Bach

Zielstellung bei Umsetzung der beiden Maßnahmen
Ökologische Durchgängigkeit auf 8 km!
Mit Verbindung verschiedener Gewässertypen

Defizite am Stierngraben

- Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
- hohe diffuse und punktuelle Nährstoffeinträge

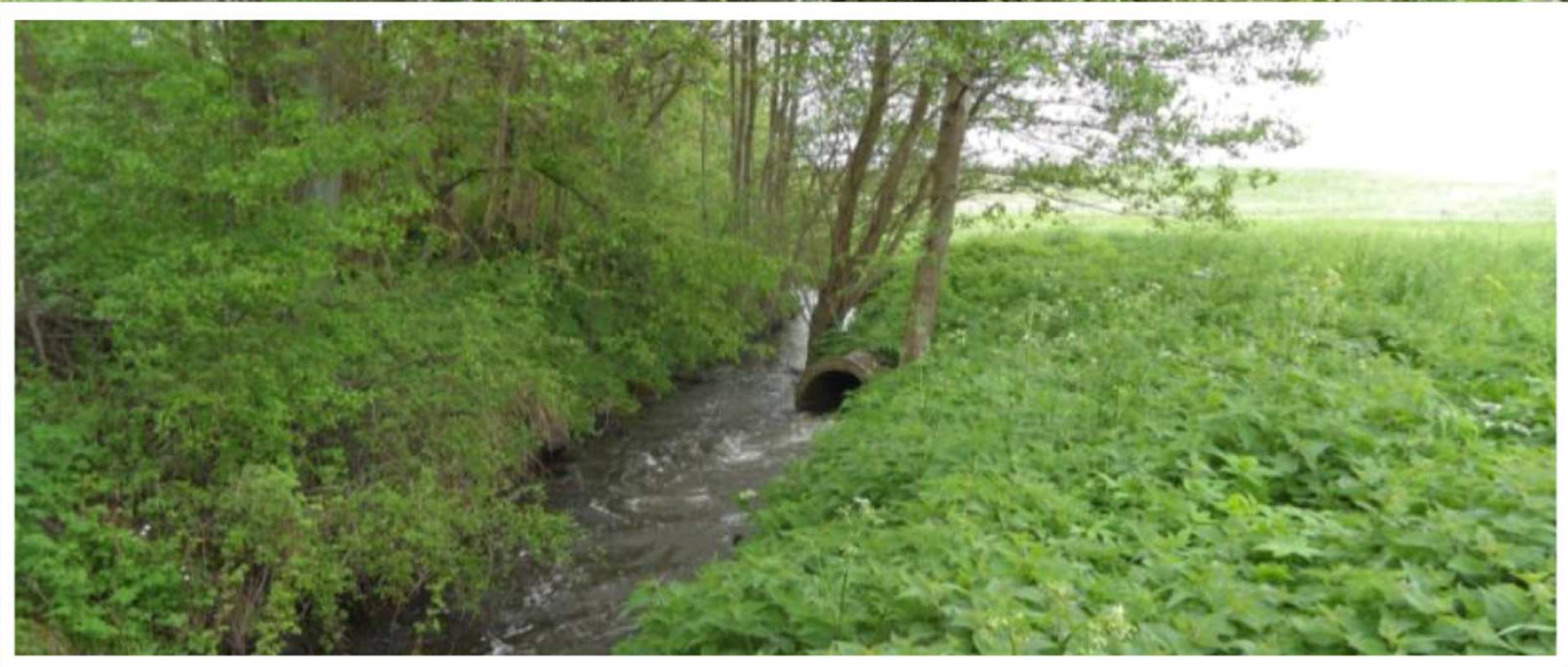


Umbau Fergitzer Mühle

- Durchgängigkeit verbessern
- Laufentwicklung oberhalb möglich
- Sanierung Brückenbauwerk



Sanierung Tiefenerosion an der Kläranlage Gerswalde



Öffnung zweier kurzer Verrohrungen (Mündung Gerswalder Mühlenbach und Kaackstedter Mühle)

Stierngraben

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+990



Gewässerstrukturgüte

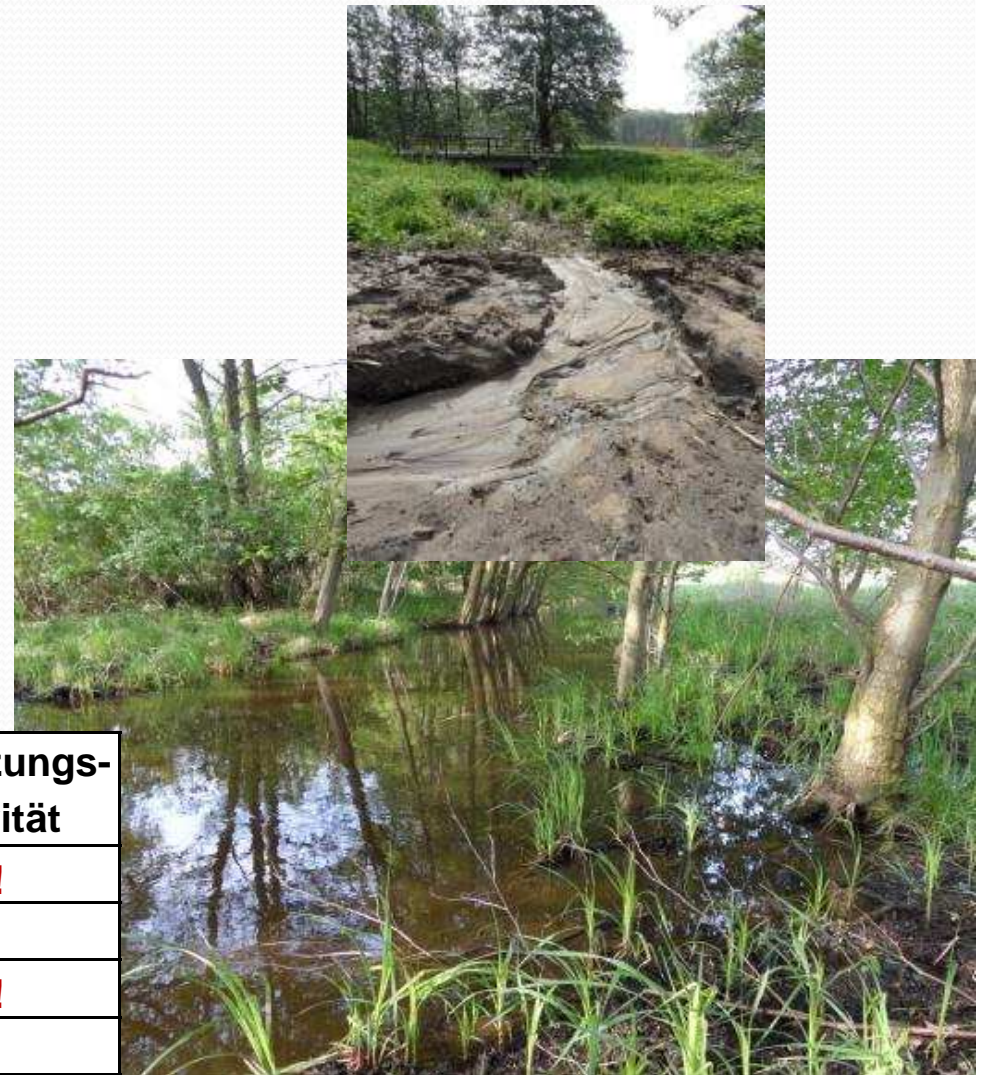
Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - Uferverwallungen
- ▣ - Gewässer teilw. eingetieft und begradigt
- ▣ - geringe Strömungs- und Tiefenvarianz
- ▣ - Einträge aus Ackerflächen
- ▣ - kein durchgehender Gehölzgürtel

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !!! |
| Fließwegverlängerung | ! |





Stierngraben

Planungsabschnitt 2: 0+990 bis 2+400

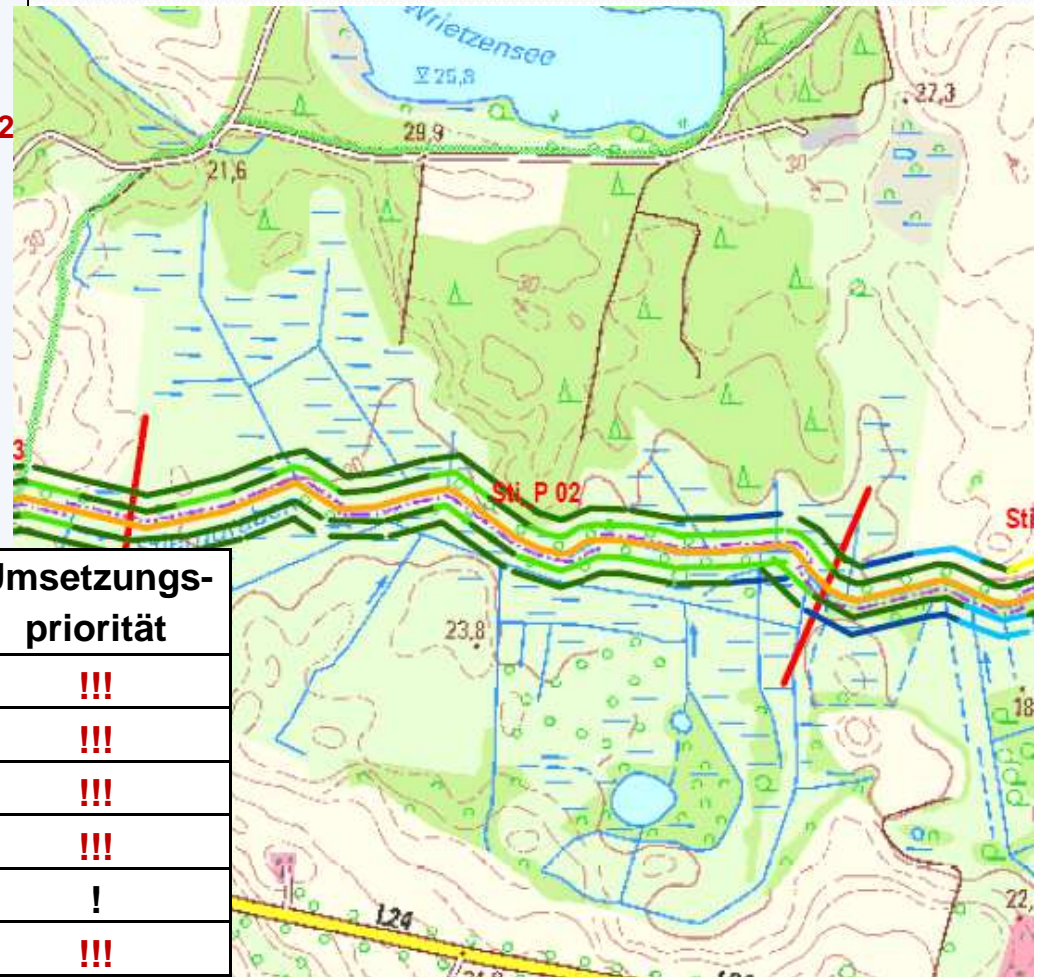
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - begradigter Verlauf mit mäßig tiefem bis tiefem Trapezprofil
- ▣ - fehlende Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ - äußerst geringer Totholzanteil im Gewässer
- ▣ - fehlende Breiten- und Tiefenvarianz
- ▣ - Moordegradation



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Sohlanhebung | !!! |
| Fließwegverlängerung | ! |
| Moorrevitalisierung | !!! |

Stierngraben

Planungsabschnitt 3: 2+400 bis 3+160



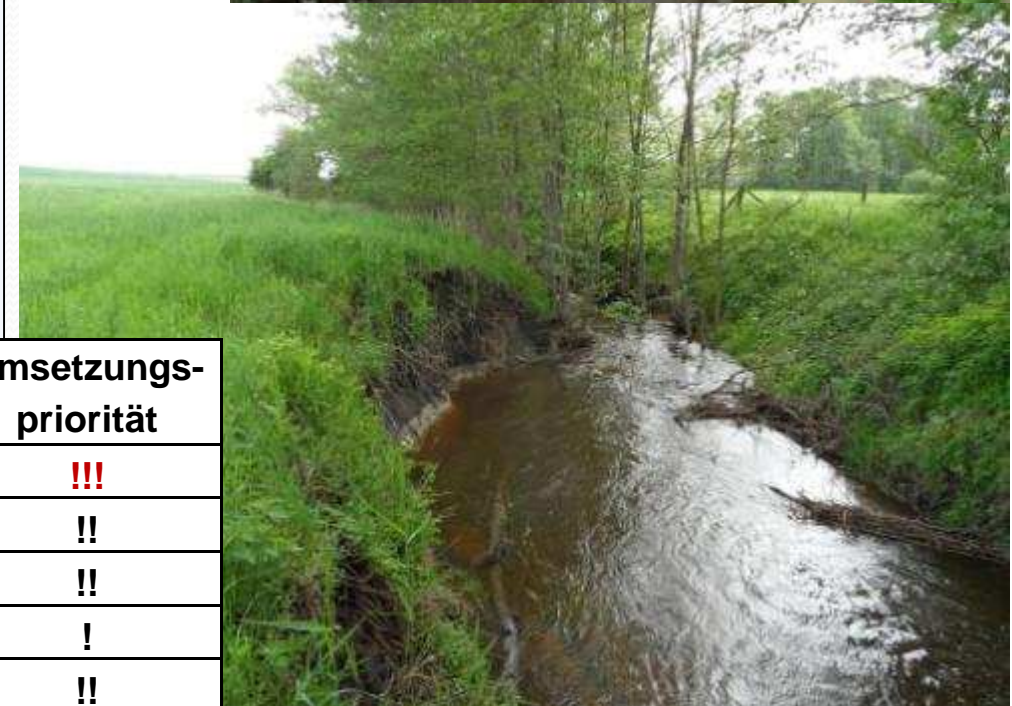
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - mäßig begradigter Verlauf
- ▣ - sehr stark eingetieftes Profil, Tiefenerosion
- ▣ - abschnittsweise Grünverrohrung
- ▣ - teilweise fehlende Ufergehölze
- ▣ - einmündende Drainagen und Entwässerungsgräben



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | ! |
| Eigendynamik zulassen | !! |



Planungsabschnitt 4: 3+160 bis 3+520

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- ▣ - ggf. Neigung zu Tiefenerosion
- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an der Fergitzer Mühle
- ▣ - Brücke sanierungsbedürftig



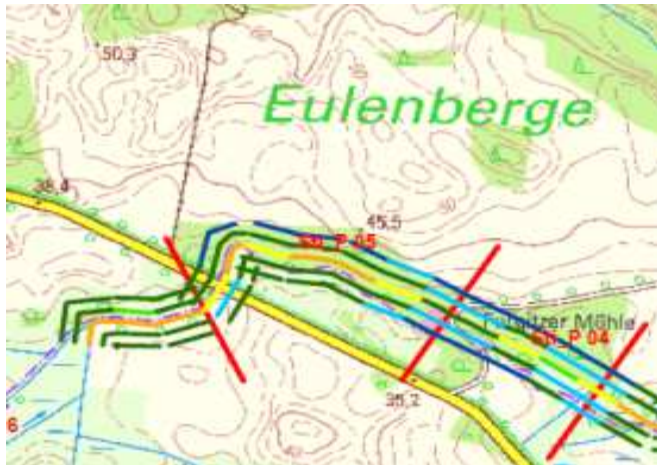
**Einziges Wanderhindernis auf
6 km Gewässerslänge!**

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|----------------------------------|--------------------------|
| Optimierung Durchgängigkeit | !!! |
| Sanierung Brücke Fergitzer Mühle | !!! |



Stierngraben

Planungsabschnitt 5: 3+520 bis 4+200



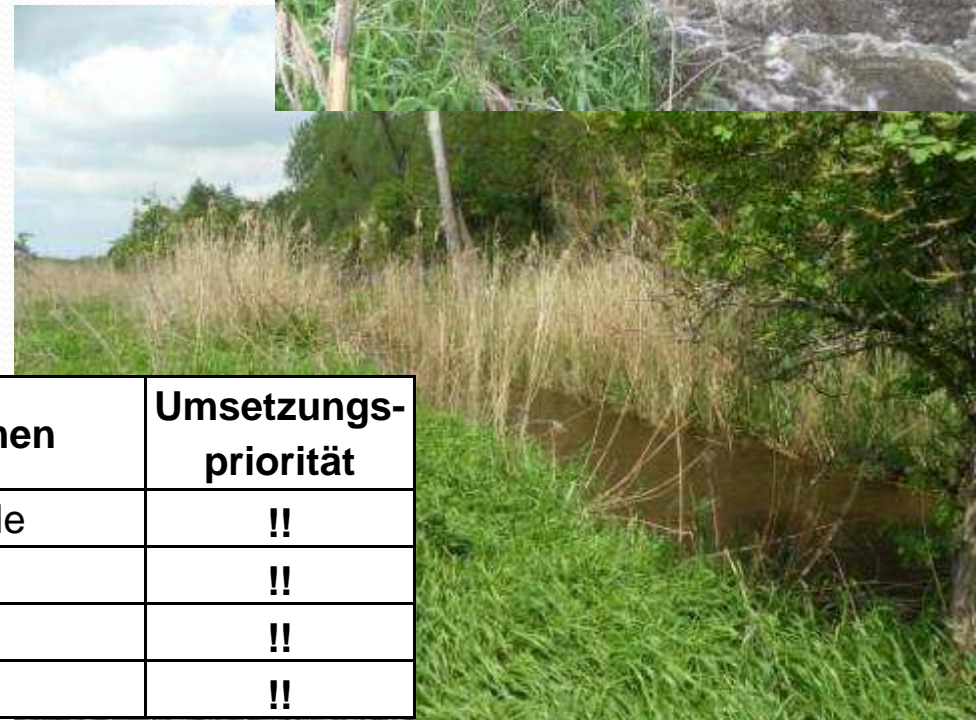
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

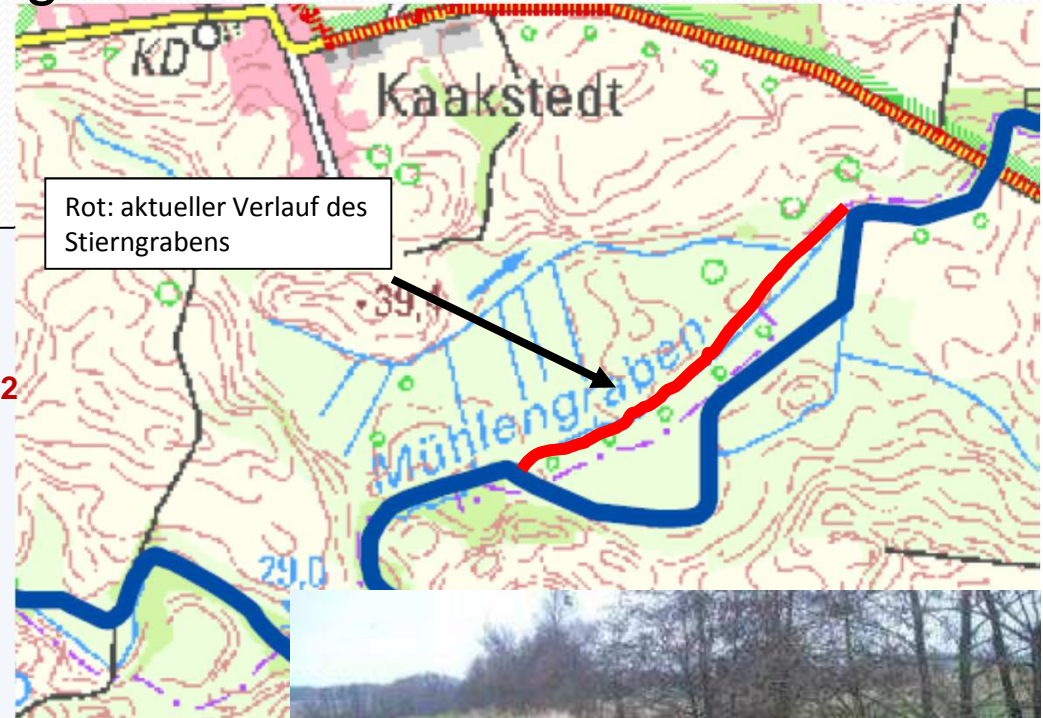
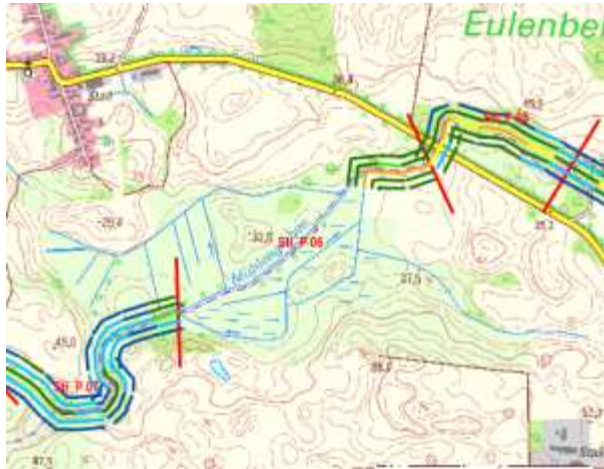
- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - eingetieftes, gleichförmiges Gewässerprofil
- ▣ - fast durchgehend kein Gehölzbewuchs
- ▣ - geringe Varianz der Sohlen- und Uferstrukturen



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Sohlanhebung | !! |
| Anbindung des Altarmes | !! |

Stierngraben

Planungsabschnitt 6: 4+200 bis 5+600



Rot: aktueller Verlauf des Stierngrabens

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

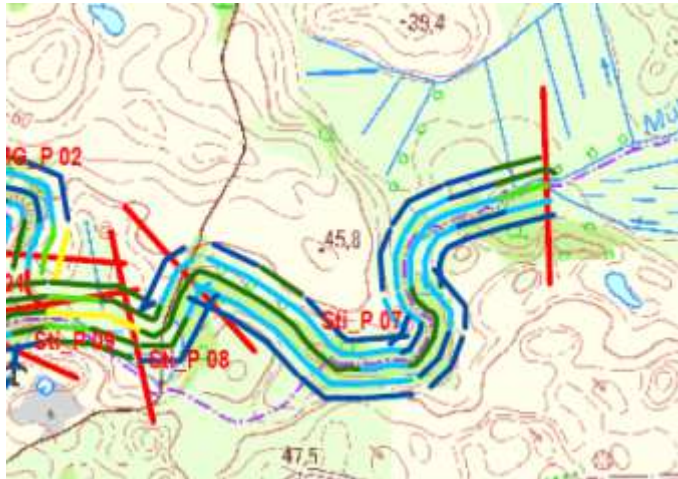
- ☐ - hohe Nährstoffeinträge aus den Weideflächen
- ☐ - gerader Gewässerverlauf und Laufverkürzung
- ☐ - mäßig tiefes Trapezprofil mit Uferverwallungen
- ☐ - geringe Sohlen- und Uferstrukturen
- ☐ - teilweise fehlender Abstand der Weidezäune zum Gewässer

| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | ! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !! |
| Fließwegverlängerung | ! |
| entliehen Gewässerlauf | ... |



Stierngraben

Planungsabschnitt 7: 5+600 bis 6+730



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

Sohle: 2

Ufer: 2

Land: 1

Defizit

- ▣ - Tränke für Schafe im Anschluss an eine Schafkoppel
- ▣ - Reste von Drahtrollen für den Zaunbau und sonstiger Müll

Durchgängigkeit

vorhanden

Besonderheiten

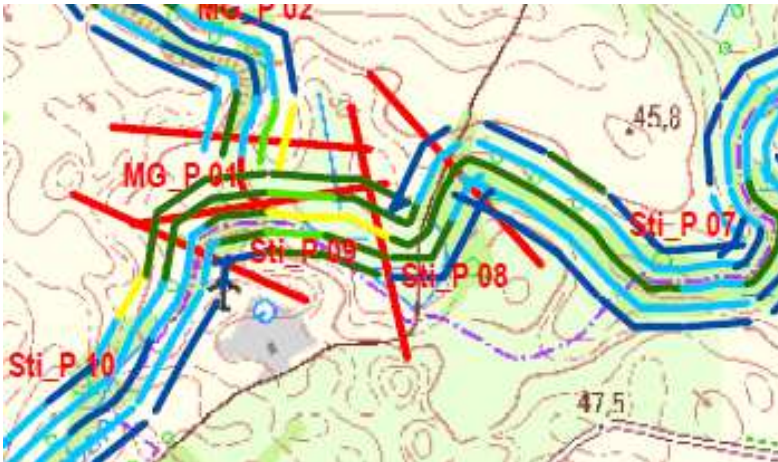
Referenzstrecke Typ 14 sandgeprägter Bach

keine Maßnahmen



Stierngraben

Planungsabschnitt 8 und 9:
6+730 bis 7+250



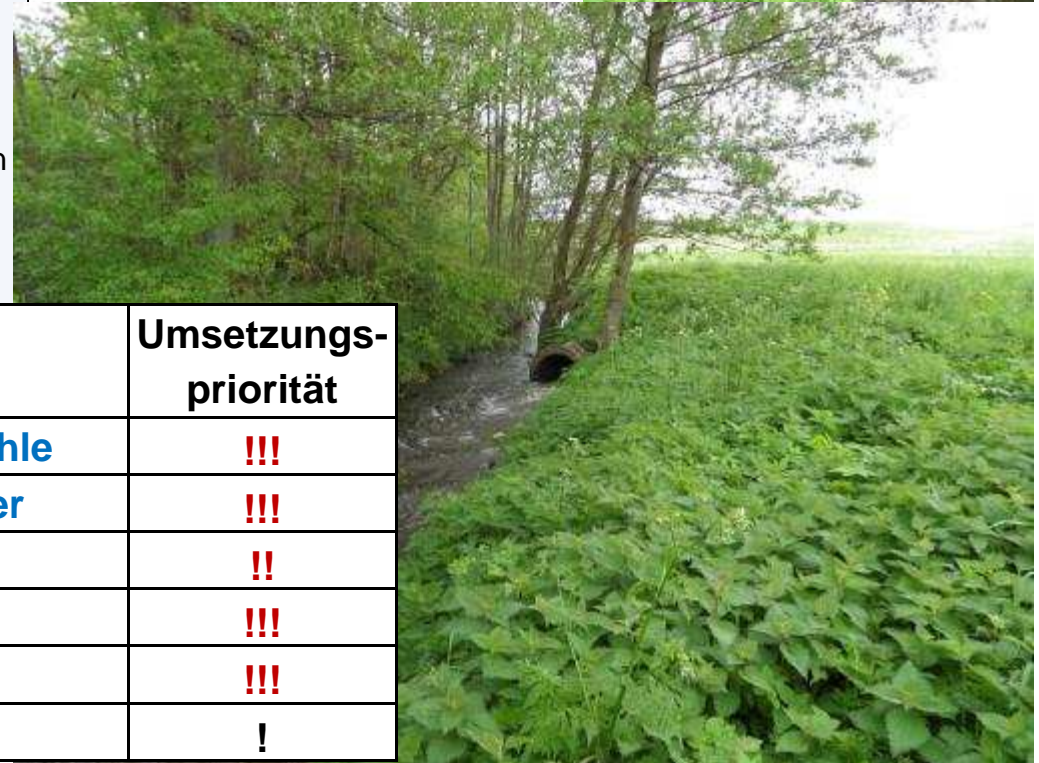
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

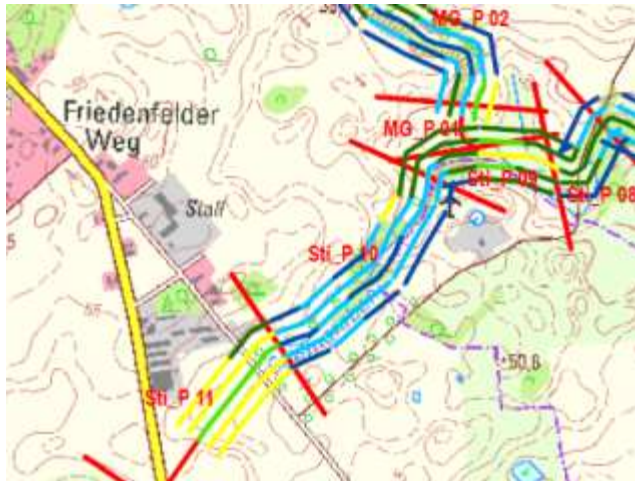
- ☐ - kurze Gewässerverrohrung
- ☐ - begradigter Gewässerlauf
- ☐ - überwiegend einförmiger Gewässerrandstreifen
- ☐ - einmündende Wiesenentwässerungen
- ☐ - Tiefenerosion im oberen Planungsabschnitt



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | !!! |
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Fließwegverlängerung | ! |

Stierngraben

Planungsabschnitt 10: 7+250 bis 7+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2
Sohle: 2
Ufer: 2
Land: 2

Defizit

- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an Sohlenrampe
- ▣ - Müllansammlungen am und im Gewässer
- ▣ - Nährstoffbelastung aus der Kläranlage

Durchgängigkeit

eingeschränkt

Besonderheiten

Referenzstrecke Typ 16 kiesgeprägter Bach



Maßnahmen:

- Müll beräumen
- Einmündung Klärwasser ändern

A photograph of a stream flowing through a dense forest. The water is clear and flows over rocks. The surrounding vegetation is lush and green. A white text box is overlaid on the center of the image.

-Müll beräumen
-Einmündung Klärwasser ändern

Stierngraben

Planungsabschnitt 11: 7+800 bis 8+290



Gewässerstrukturgüte

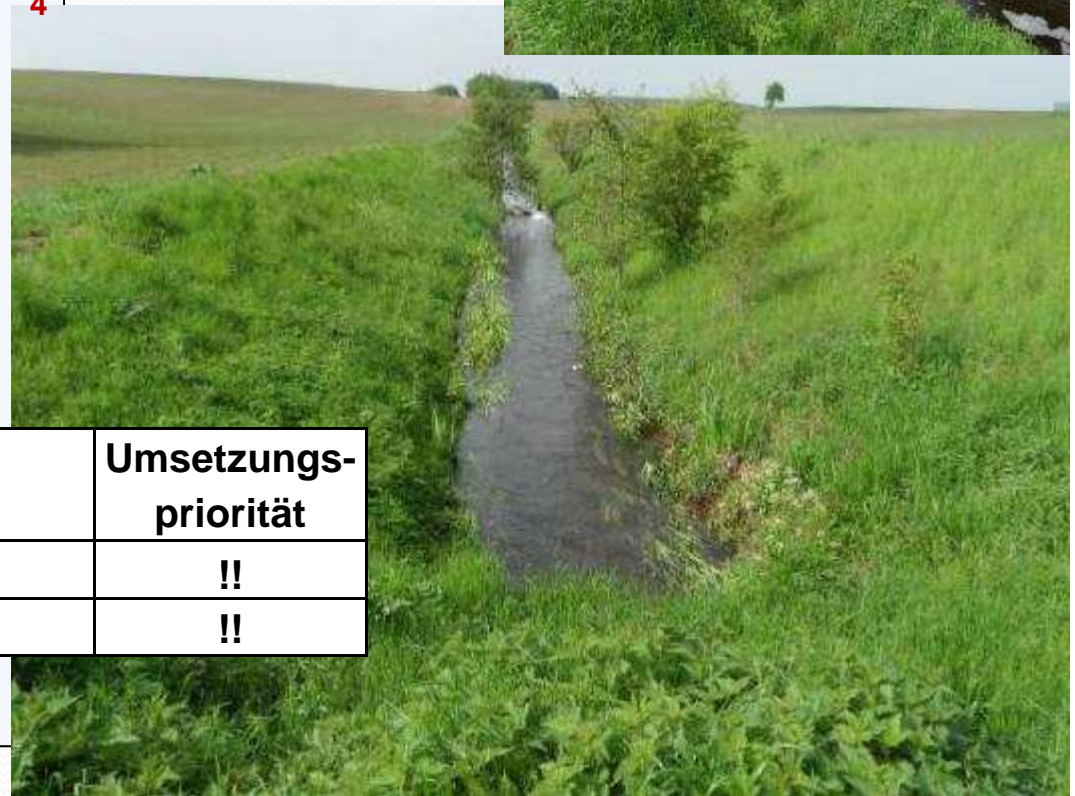
Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

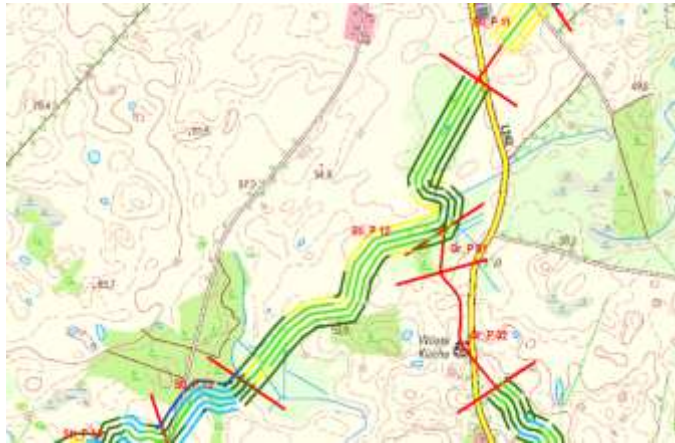
- ▣ - Gewässerlauf sehr tief eingeschnitten
- ▣ - kaum Sohlenstrukturen
- ▣ - kein Gewässerrandstreifen
- ▣ - Verrohrung

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------------|----------------------|
| Verrohrungen öffnen | !! |
| ggf. Umgehungsgerinne für Verrohrung | !! |



Stierngraben

Planungsabschnitt 12: 8+290 bis 10+220



Gewässerstrukturgüte

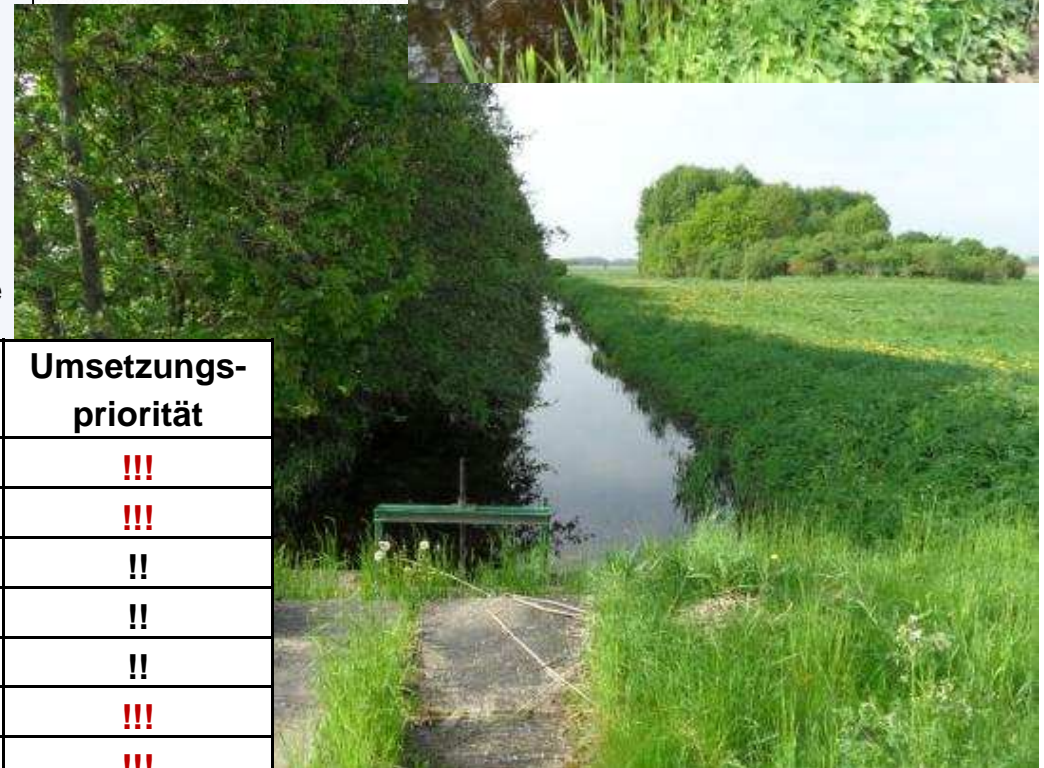
Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

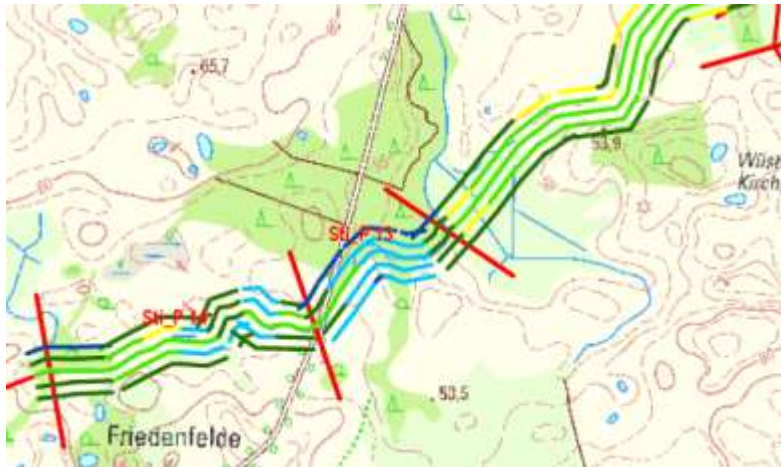
- ▣ - begradigter Gewässerlauf
- ▣ - Gewässer teilw. tief eingeschnitten
- ▣ - 3 verrohrte Durchlässe und zwei Stau
- ▣ - monotone Gehölzstrukturen
- ▣ - strukturarme Gewässersohle und Uferbereiche

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|---|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Verrohrungen öffnen | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !!! |



Stierngraben

Planungsabschnitt 13 und 14:
10+220 bis 11+470



Gewässerstrukturgüte

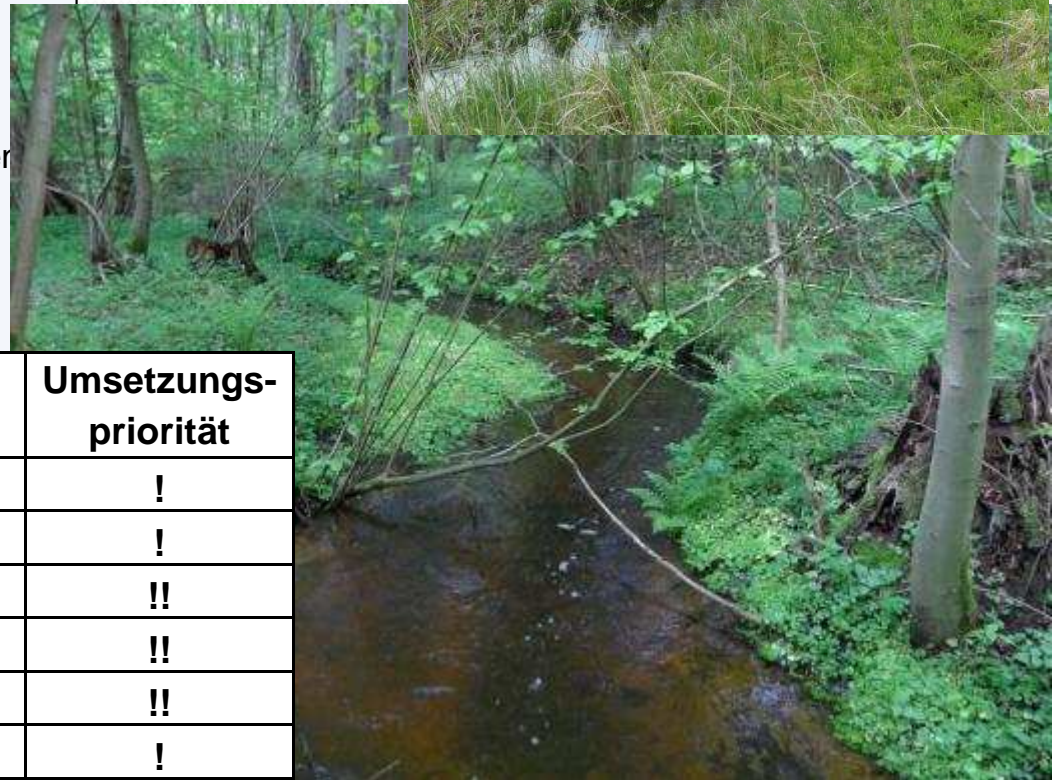
Gesamt: 2 und 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

- ☐ - Gewässersohle zum Teil eingetieft
- ☐ - teilweise fehlender Gewässerrandstreifen zum Acker
- ☐ - teilweise monotone Sohlstrukturen und artenarme Ufervegetation

| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|-----------------------------|----------------------|
| Sohlanhebung und Strukturen | ! |
| Optimierung Durchgängigkeit | ! |
| Senkung Oberflächeneinträge | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !! |
| Fließwegverlängerung | ! |



Stierngraben

Planungsabschnitt 15 und 16:
11+470 bis 13+140



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7 und 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7

Defizit

- ▣ - Verrohrungen
- ▣ - Entwässerung der Niederung oberhalb Neudorf
- ▣ - geringe Strukturen in Sohle und Ufern
- ▣ - Stauregulierung des Gewässers

Maßnahmen

neuen Gewässerverlauf anlegen

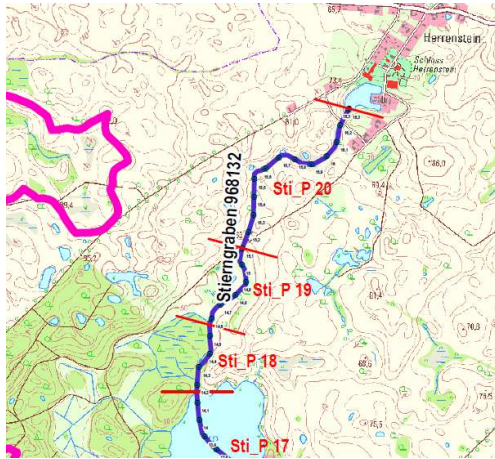
Senkung von Nährstoffeinträgen aus
Nebengewässern

Moorrevitalisierung



Stierngraben

Planungsabschnitt 18 bis 20:
14+160 bis 16+300



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

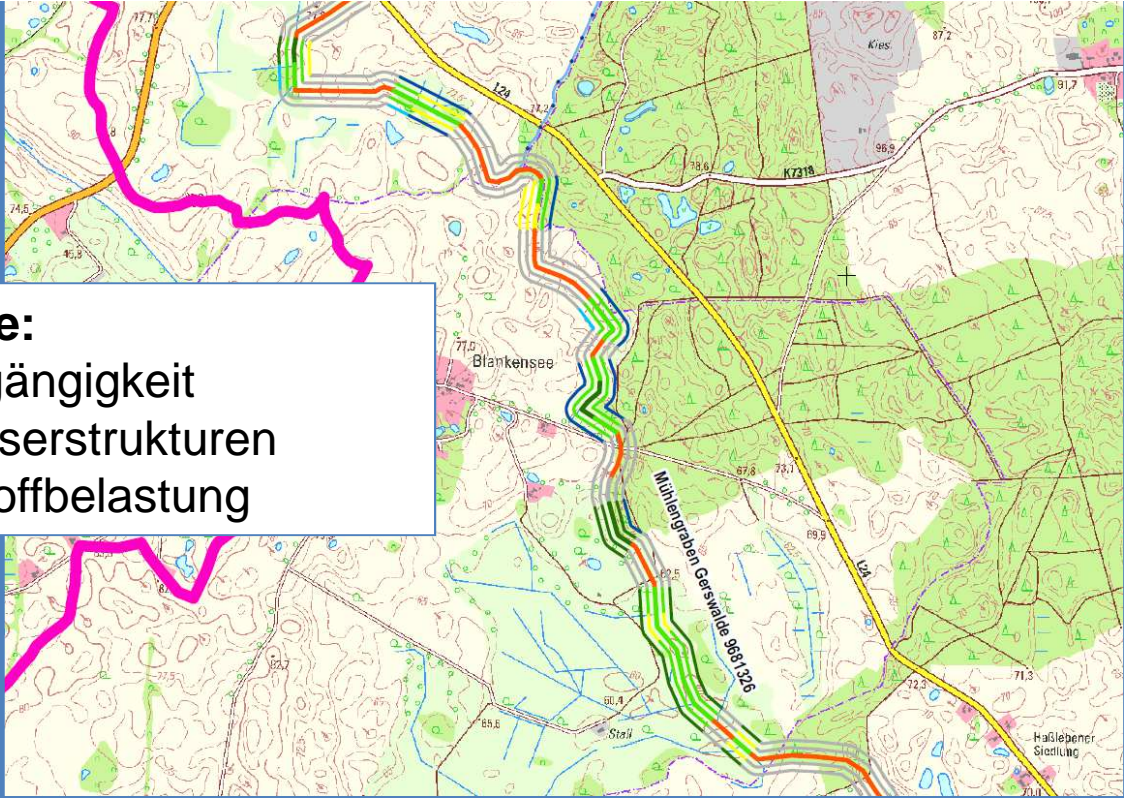
Defizit

- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - geringe Sohlenstrukturen
- ▣ - strukturarme Uferzone
- ▣ - teilweise verrohrt

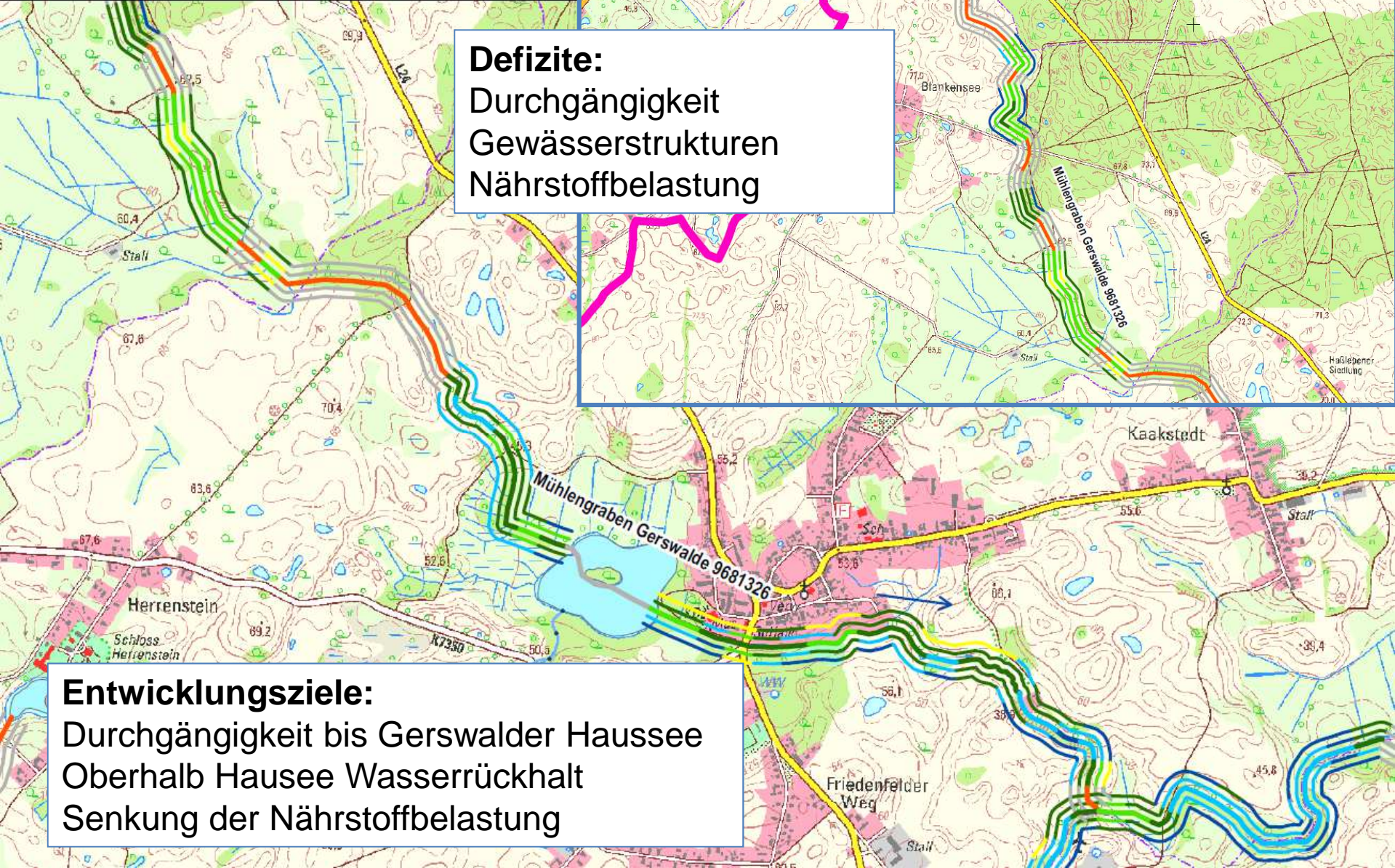
| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Entwicklung Ufergehölze | ! |
| ggf. Gewässerunterhaltung einstellen | !! |



Mühlengraben Gerswalde



Defizite:
Durchgängigkeit
Gewässerstrukturen
Nährstoffbelastung



Entwicklungsziele:
Durchgängigkeit bis Gerswalder Haussee
Oberhalb Haussee Wasserrückhalt
Senkung der Nährstoffbelastung

Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 1:
0+000 bis 0+130

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- ▣ - Gewässer verrohrt

| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|----------------------------------|--------------------------|
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Ufergehölze anlegen | !! |
| flaches Gewässerprofil ausbilden | !! |



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 2:
0+130 bis 0+600



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 1
Sohle: 1
Ufer: 2
Land: 1

Defizit

keine

Durchgängigkeit

gegeben

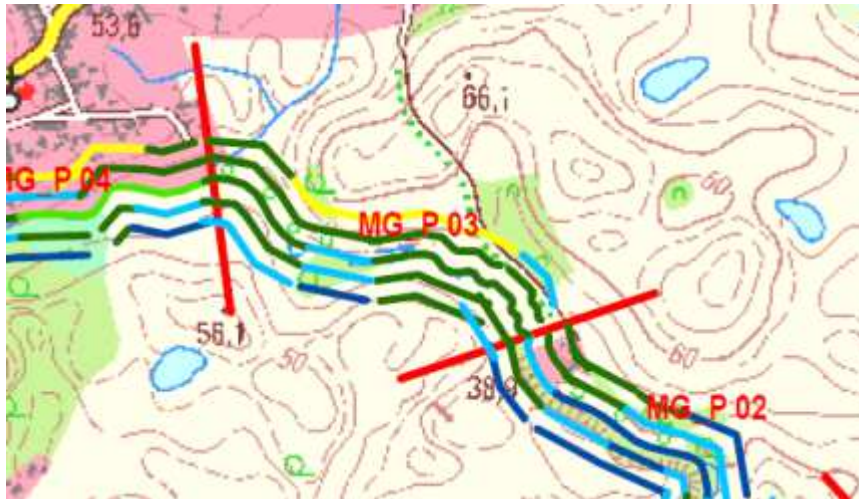
Maßnahmen

keine



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 3: 0+600 bis 1+190



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3
Sohle: 3
Ufer: 3
Land: 3

Defizit

- ▣ - geringe Beschattung mit starkem Schilfbewuchs im gesamten Gewässerquerschnitt
- ▣ - abschnittsweise tief eingeschnittenes Trapezprofil

Durchgängigkeit

vorhanden

Maßnahmen

Strukturanreicherung Sohle und Ufer
Anpflanzung von Ufergehölzen



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 4: 1+190 bis 1+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - größtenteils fehlender Uferrandstreifen
- ▣ - zahlreiche Stege und andere Hindernisse sowie gewässerfremde Nutzungen
- ▣ - steile Sohlenrampe mit verminderter Durchgängigkeit

| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|------------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Strukturanreicherung der Ufer | ! |
| Hindernisse aus Gewässer entfernen | !! |
| Uferrandstreifen anlegen | ! |



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 5:
1+800 bis 2+490



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 4

Ufer: 3

Land: 3

Defizit

keine (Damm am rechten Ufer)

Durchgängigkeit

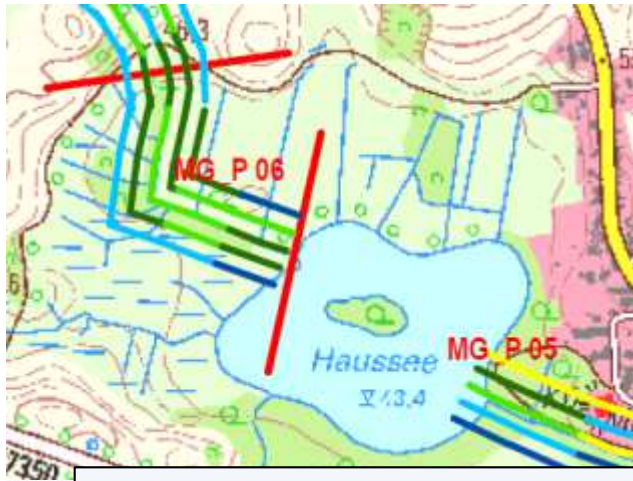
gegeben

Maßnahmen

keine

Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 6:
2+490 bis 2+950



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

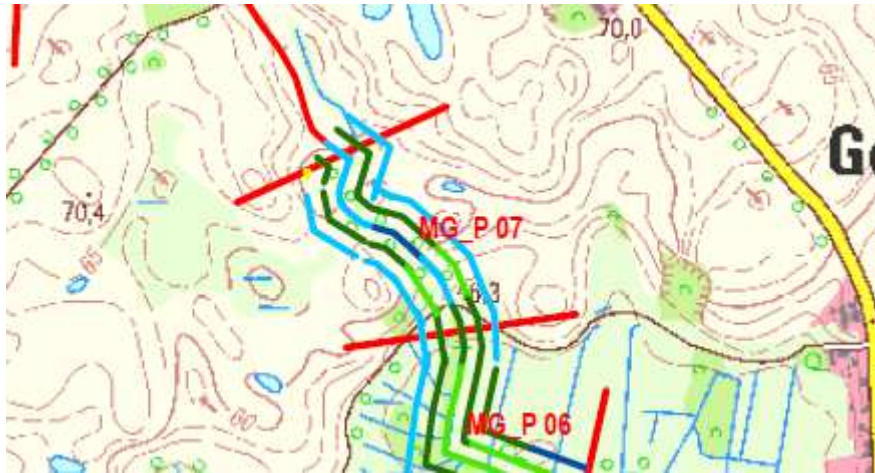
- ▣ - begradigter Gewässerlauf, kaum Breiten- und Tiefenvarianz
- ▣ - intensive Unterhaltung der linken Uferseite
- ▣ - starker Sedimenteintrag aus oberem Planungsabschnitt
- ▣ - zum Teil Röhrichtvorkommen, die sich über die gesamte Breite des Gewässers erstrecken



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | ! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | ! |
| Sohlanhebung | ! |
| Fließwegverlängerung | !!! |

Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 7:
2+950 bis 3+360



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - kurze Verrohrung
- ▣ - starke Sedimentausträge in unteren Gewässerabschnitt durch Gefällesprung



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|---|--------------------------|
| Verrohrungen öffnen | !! |
| Sicherung der Sohle gegen Tiefenerosion | !!! |

Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 8:
3+360 bis 4+170



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

- Gewässer komplett verrohrt
- Entwässerung eines oberhalb liegenden ehemaligen Binneneinzugsgebietes

Maßnahmen

keine



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 9: 4+170 bis 5+400



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

- ▣ - 2 kürzere Verrohrungen, Stauvorrichtungen
- ▣ - kaum gewässerbegleitende Gehölze
- ▣ - geringe Ufer- und Sohlenstrukturen

| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | ! |
| Strukturanreicherung der Ufer | ! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | !! |
| Moorrevitalisierung | !!! |



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 10 und 11:
5+400 bis 8+700



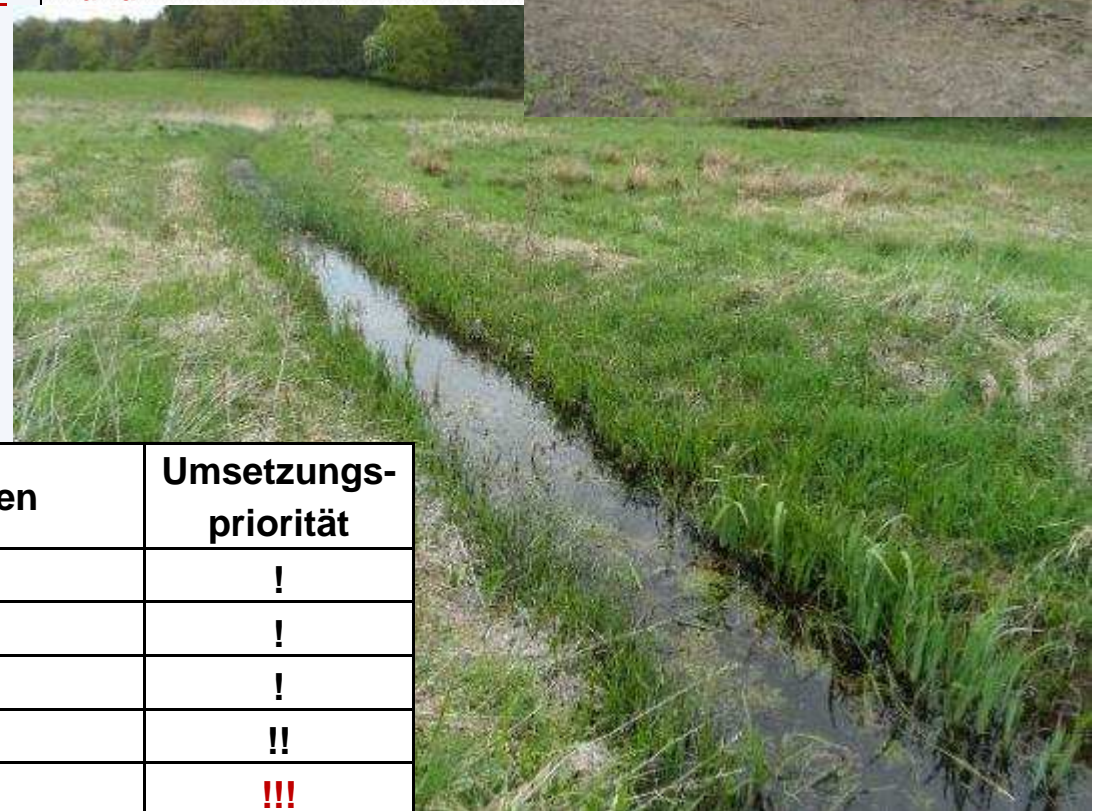
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7 und 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 7 und 4

Defizit

- ☐ - einförmiges, teilweise sehr tief eingeschnittenes Trapezprofil
- ☐ - Entwässerung der angrenzenden Moorböden
- ☐ - Behinderung der Durchgängigkeit durch Staue und Verrohrungen



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | ! |
| Strukturanreicherung der Ufer | ! |
| Entwicklung Ufergehölze | ! |
| Sohlanhebung | !! |
| Moorrevitalisierung | !!! |

Graben 22.2

Defizite:

- komplett künstliches Gewässer
- längere und tiefe Verrohrungen

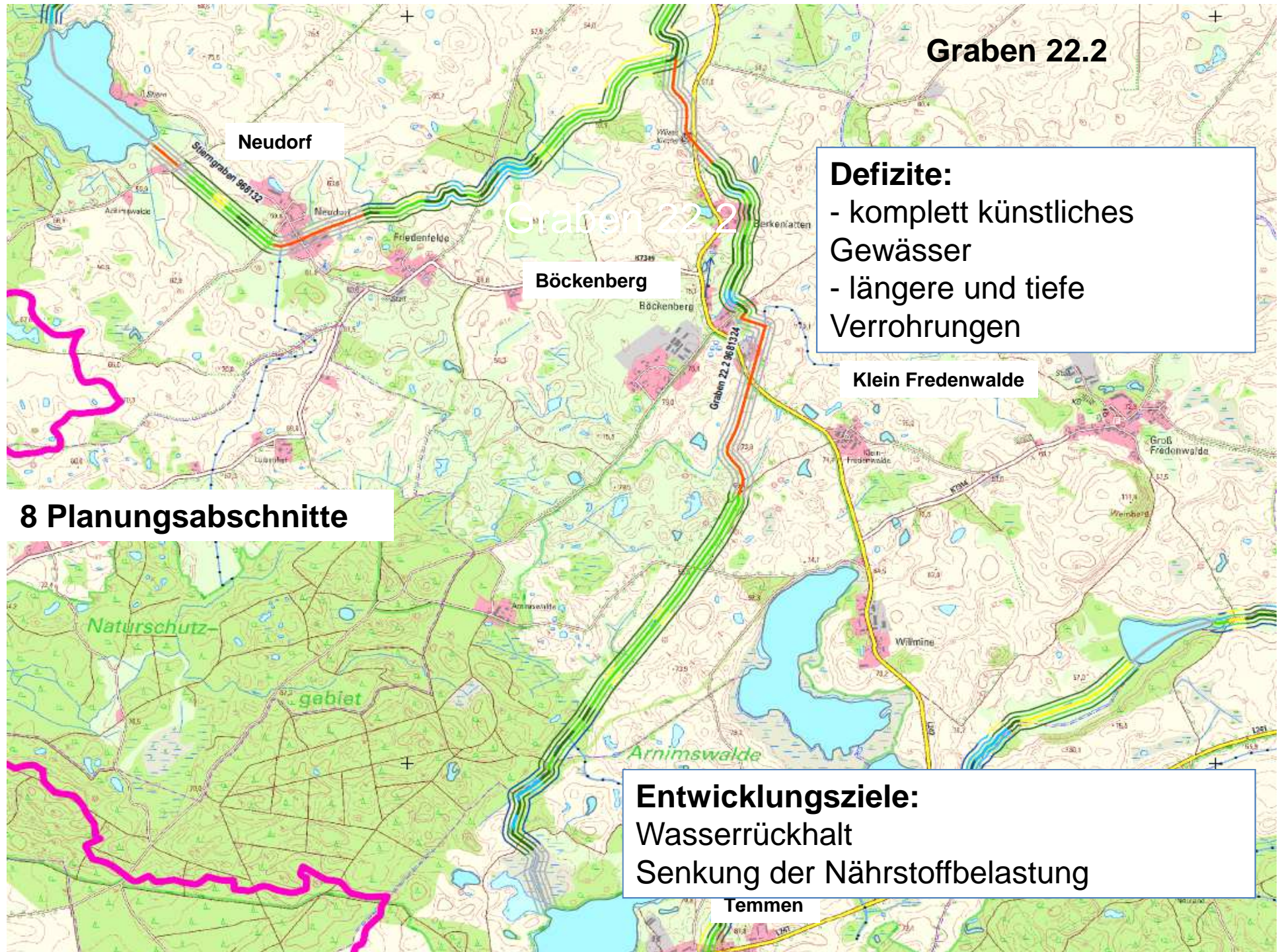
Klein Fredenwalde

8 Planungsabschnitte

Entwicklungsziele:

- Wasserrückhalt
- Senkung der Nährstoffbelastung

Temmen



Graben 22.2

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

vollständig verrohrt

Durchgängigkeit

nicht gegeben

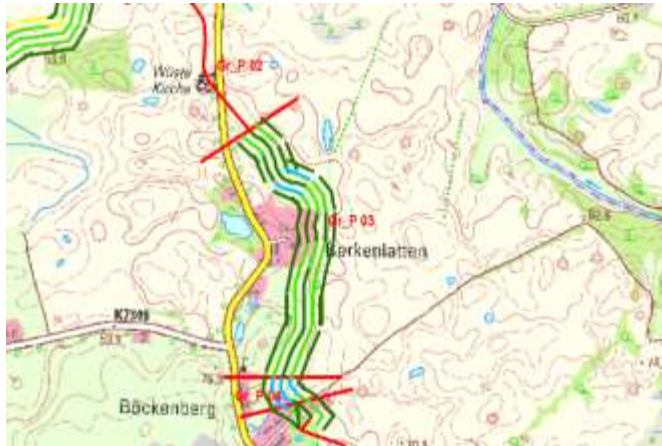
Besonderheiten

insgesamt künstliches Gewässer

keine Maßnahmen ??



Graben 22.2



Planungsabschnitt 2-3: 0+800 bis 1+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - Gewässerlauf zum Teil tief eingeschnitten
- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an Durchlässen
- ▣ - wenig strukturierte Gewässersohle
- ▣ - monotone und artenarme Ufervegetation



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|-------------------------|----------------------|
| Entwicklung Ufergehölze | !! |
| Sohlanhebung | !! |

Graben 22.2

Planungsabschnitt 4-5: 1+800 bis 3+410



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

- Gewässer komplett verrohrt
- Auslaufstrecke mit Hügellandcharakter

Durchgängigkeit

nicht gegeben

Besonderheiten

keine Maßnahmen



Planungsabschnitt 6: 3+410 bis 5+560



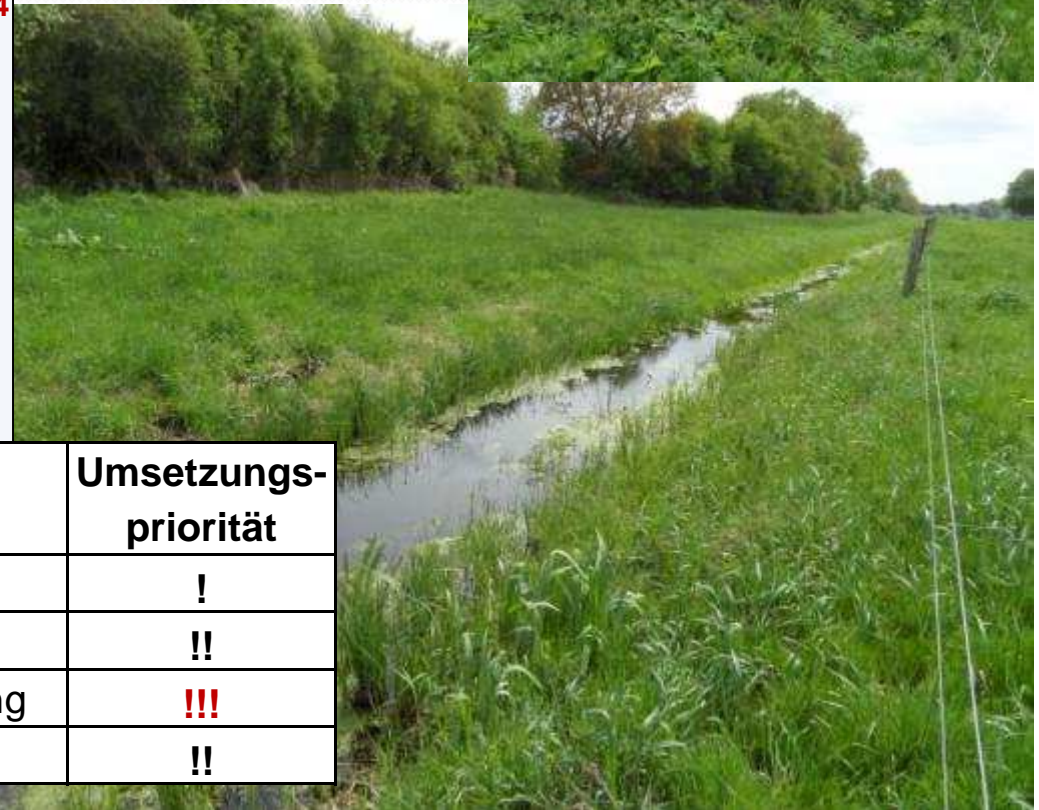
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

- ▣ - begradigter Gewässerabschnitt
- ▣ - wenig strukturierte Gewässersohle
- ▣ - Röhrichtbewuchs über den gesamten Gewässerquerschnitt
- ▣ - keine Gehölzstrukturen



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|----------------------------------|--------------------------|
| Entwicklung Ufergehölze | ! |
| Sohlanhebung | !! |
| Vernässung der Grünlandniederung | !!! |
| Moorrevitalisierung | !! |

Graben 22.2

Planungsabschnitt 7 und 8:
5+560 bis 6+200



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

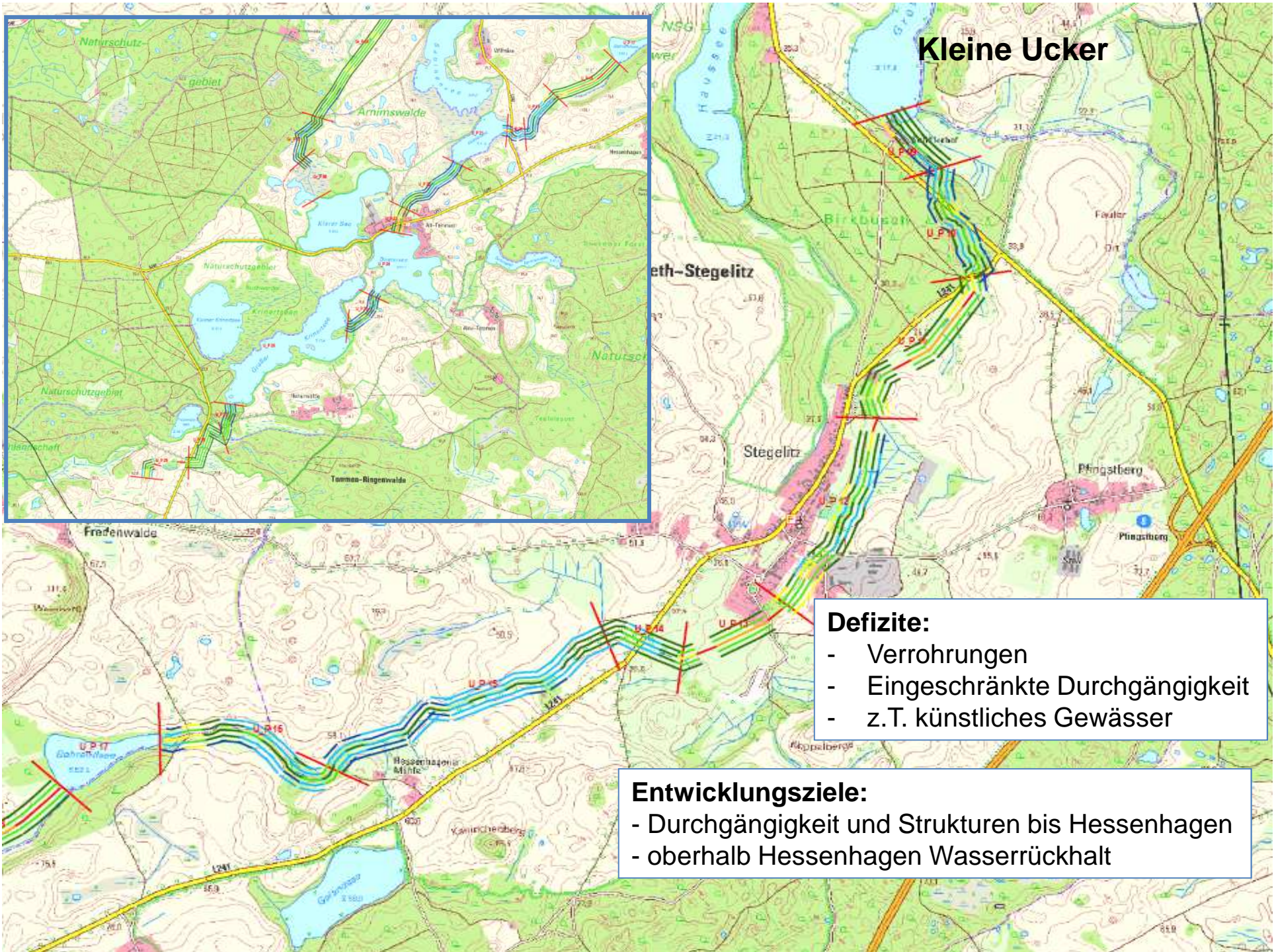
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

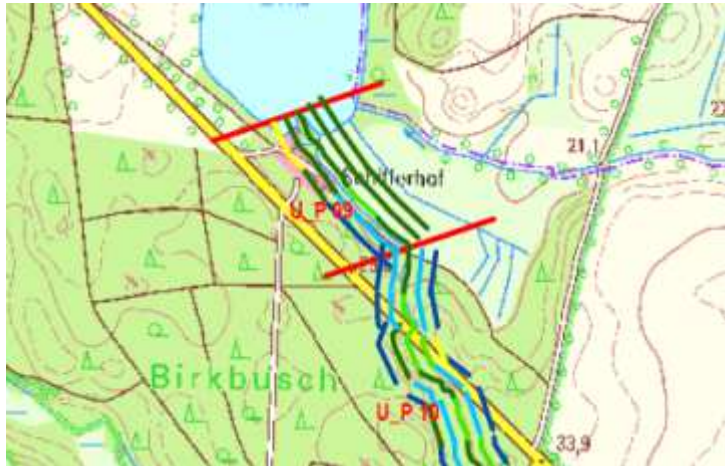
- ▣ - Gewässer zum Teil sehr tief eingeschnitten
- ▣ - wenig strukturierte Gewässersohle
- ▣ - hoher Unterhaltungsaufwand

| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|----------------------------|----------------------|
| Sohlanhebung im Wald | !!! |
| Sohlschwelle am Klaren See | !! |





Planungsabschnitt 09: 82+300 bis 82+700



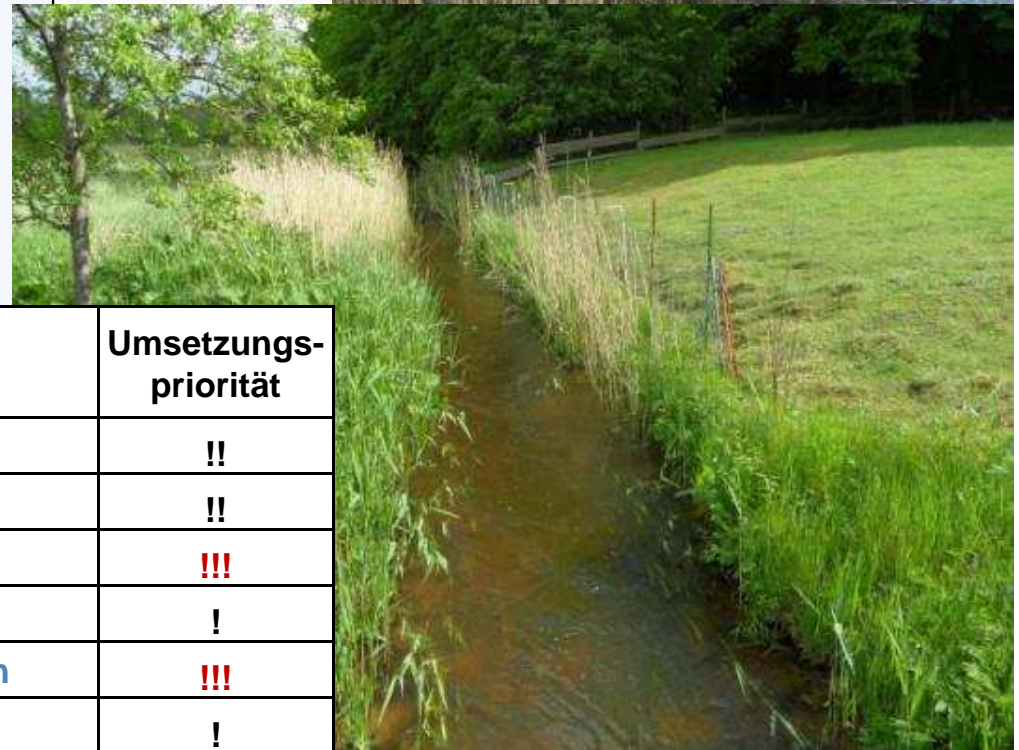
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - begradigt, ausgebautes Trapezprofil
- ▣ - intensive Gewässerunterhaltung
- ▣ - wenig Sohlenstrukturen
- ▣ - beeinträchtigte Durchgängigkeit durch die Schwelle am Staubauwerk Schifferhof



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Sohlanhebung | ! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |
| Gewässerverlegung | ! |

Planungsabschnitt 10: 82+700 bis 83+410



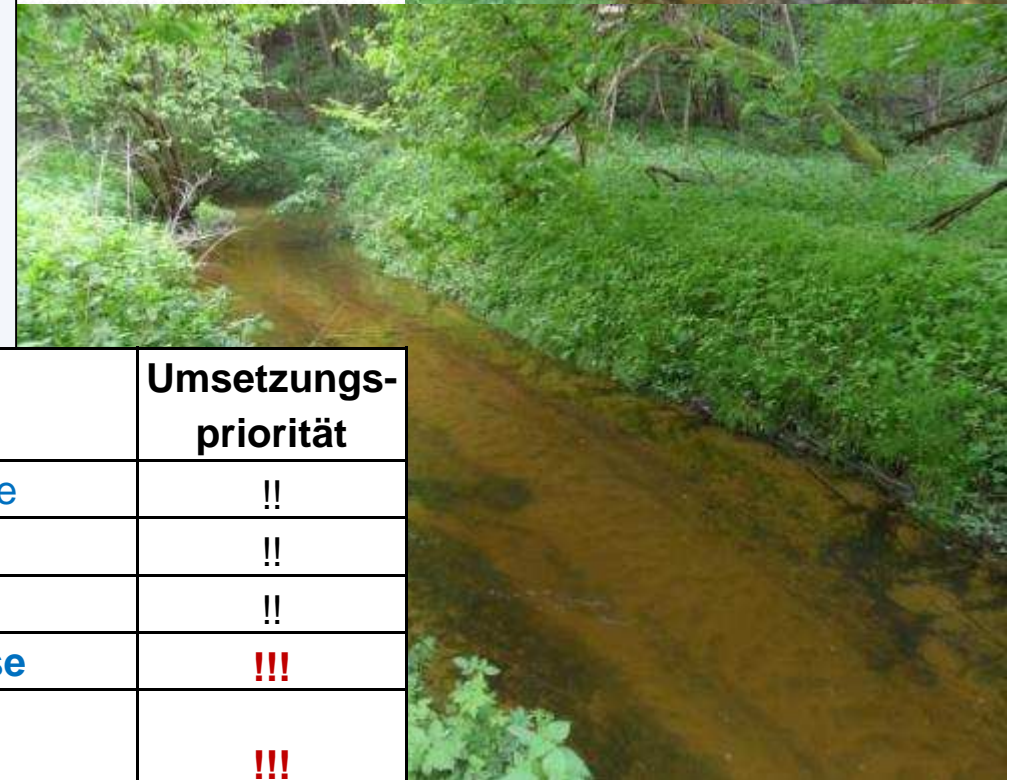
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - stark eingeschränkte Durchgängigkeit am Durchlass unter der L241, fehlende Otterberme
- ▣ - durch Gewässerunterhaltung reduzierte Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ - ausgebautes Trapezprofil



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|---|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Sohlanhebung | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !!! |
| Reduzierung der Gewässerunterhaltung | !!! |

Planungsabschnitt 11: 83+410 bis 84+410



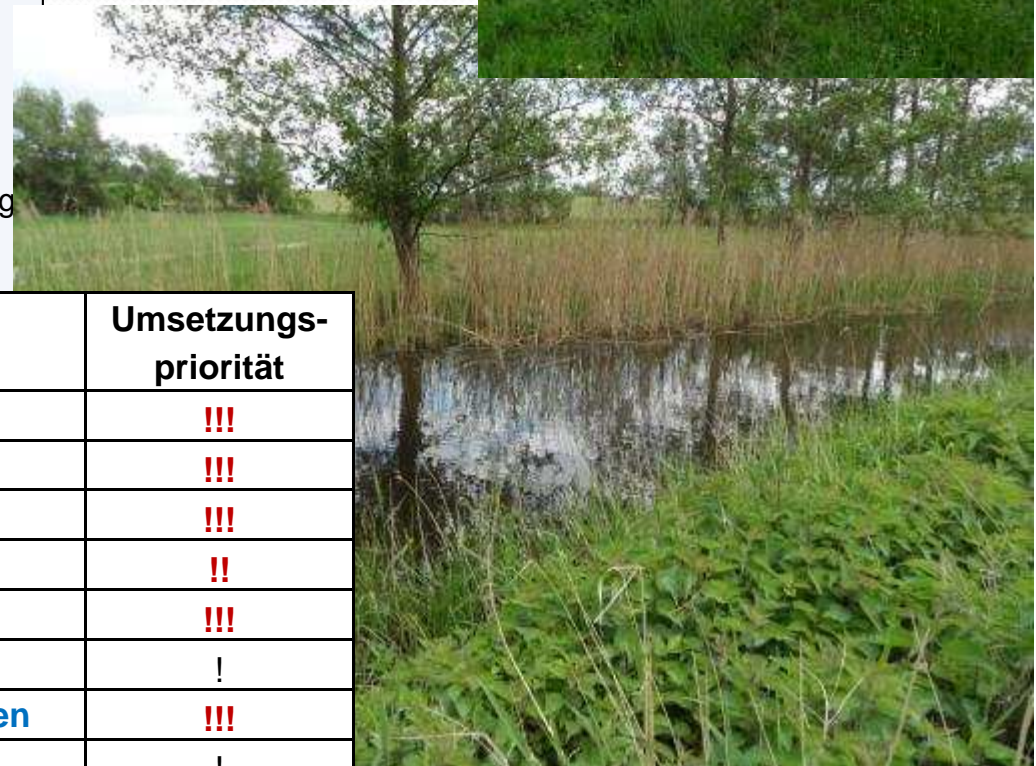
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ☐ - mehrfache Unterbrechung der Durchgängigkeit
- ☐ - begradigtes und trapezförmig ausgebautes Gewässerprofil
- ☐ - teilweise sehr tief eingeschnittenes Profil zur Entwässerung der umliegenden Grünlandniederung
- ☐ - wenig Sohlen- und Uferstrukturen



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Sohlanhebung | !! |
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | ! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |
| Fließwegverlängerung | ! |



Planungsabschnitt 12: 84+410 bis 85+580

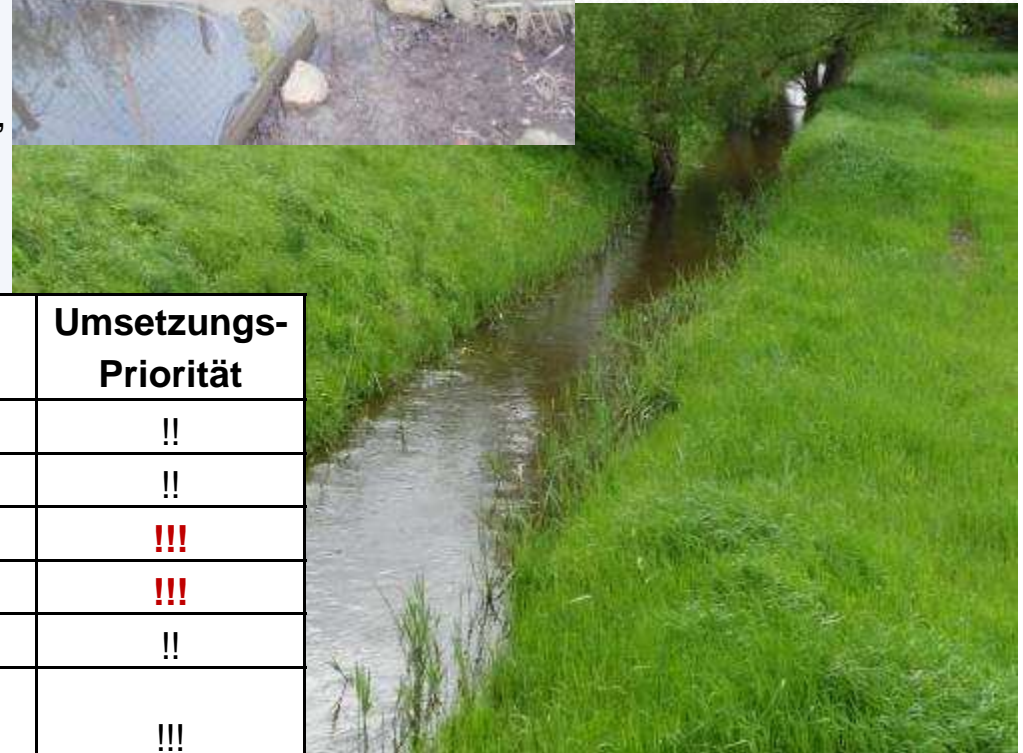
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 3

Defizit

- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an Durchlässen
- ▣ - gewässerunverträgliche Nutzungen (Enten, Zäune, Abfälle)
- ▣ - teilweise geringe Sohlen- und Uferstrukturen



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-Priorität |
|--|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !! |
| gewässerunverträgliche Nutzungen im Uferbereich aufgeben | !!! |

Planungsabschnitt 13: 85+580 bis 86+180



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - Verrohrungen
- ▣ - stark begradigtes und tief eingeschnittenes Profil
- ▣ - Verlust des Fließgewässercharakters vor Stauanlage
- ▣ - eintönige Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ - keine Gehölzstrukturen

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !!! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !!! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Sohlanhebung | !!! |
| Verrohrungen öffnen | !!! |
| Durchgängigkeit an Stauen herstellen | !!! |
| Fließwegverlängerung | ! |





Planungsabschnitt 14: 86+180 bis 86+600



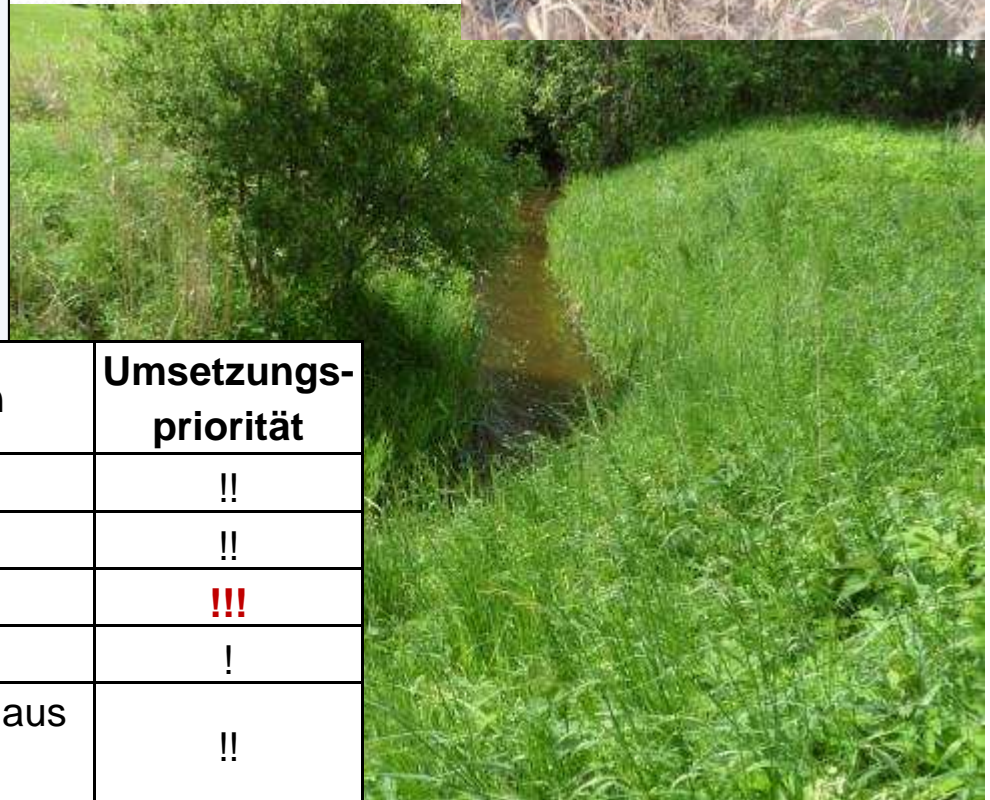
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - leicht eingeschränkte Durchgängigkeit an Sohlenrampe
- ▣ - stark nährstoffbelastete Zuflüsse aus Höhe Groß Fredenwalde
- ▣ - teilw. stark eingetieftes Profil



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|---|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Strukturanreicherung der Ufer | !! |
| Sohlanhebung | !!! |
| Optimierung Durchgängigkeit | ! |
| Senkung von Nährstoffeinträgen aus Nebengewässern | !! |

Planungsabschnitt 15: 86+600 bis 88+220



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - unterbrochene Durchgängigkeit an der Hessenhagener Mühle
- ▣ - teilweise lückiger Randstreifen



| Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|---|----------------------|
| Gewässerrandstreifen ergänzen | !! |
| Senkung von Nährstoffeinträgen aus Nebengewässern | !!! |

Planungsabschnitt 16: 88+220 bis 89+230



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

Defizit

- ▣ - unterbrochene Durchgängigkeit am Stau Behrendsee
- ▣ - begradigter Gewässerabschnitt unterhalb der Stauanlage



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|---------------------------------|--------------------------|
| Optimierung Durchgängigkeit | ! |
| Stabilisierung Seewasserspiegel | !!! |

Planungsabschnitt 18: 89+230 bis 90+650



Gewässerstrukturgüte

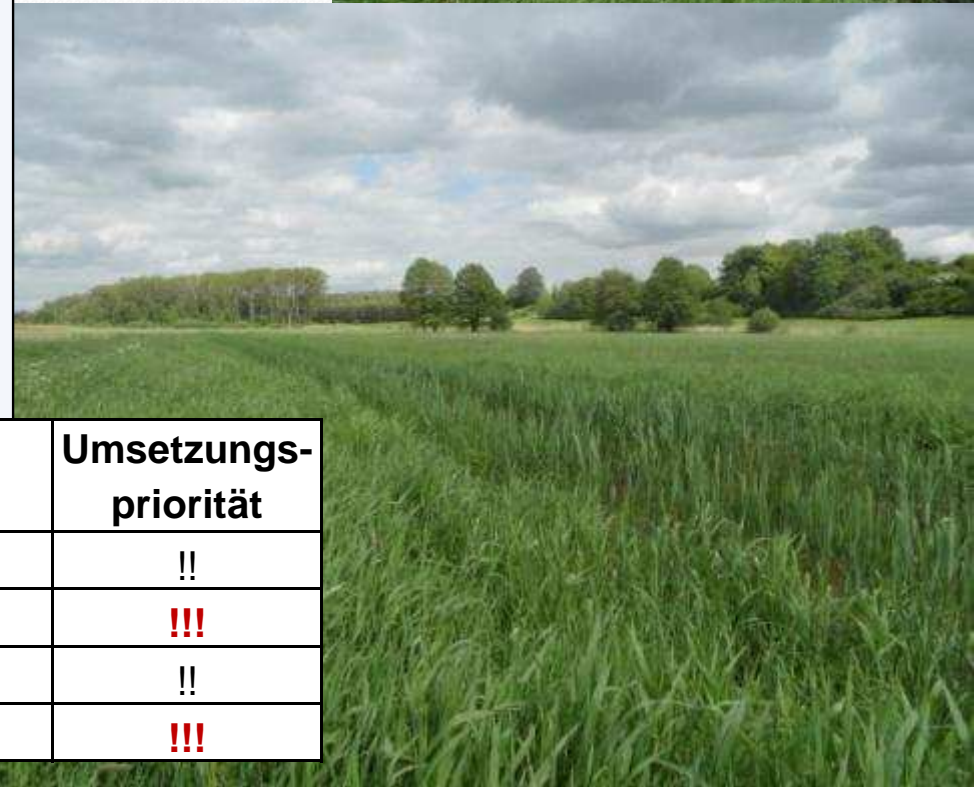
Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 3

Defizit

- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit am Durchlass Station 90+070
- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - fehlende Beschattung fast im gesamten Planungsabschnitt
- ▣ - fehlende Sohlen- und Uferstrukturen

| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|--------------------------------|----------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | !! |
| Entwicklung Ufergehölze | !!! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !! |
| Moorrevitalisierung | !!! |



Kleine Ucker

Planungsabschnitt 19 und 20:
90+650 bis 91+550



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ starke Gewässereintiefung
- ▣ ggf. Eintragspfade aus den umgebenden Wirtschaftsflächen

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|-----------------------------|--------------------------|
| Sohlanhebung | !! |
| Senkung Oberflächeneinträge | ! |





Planungsabschnitt 22: 92+310 bis 93+200



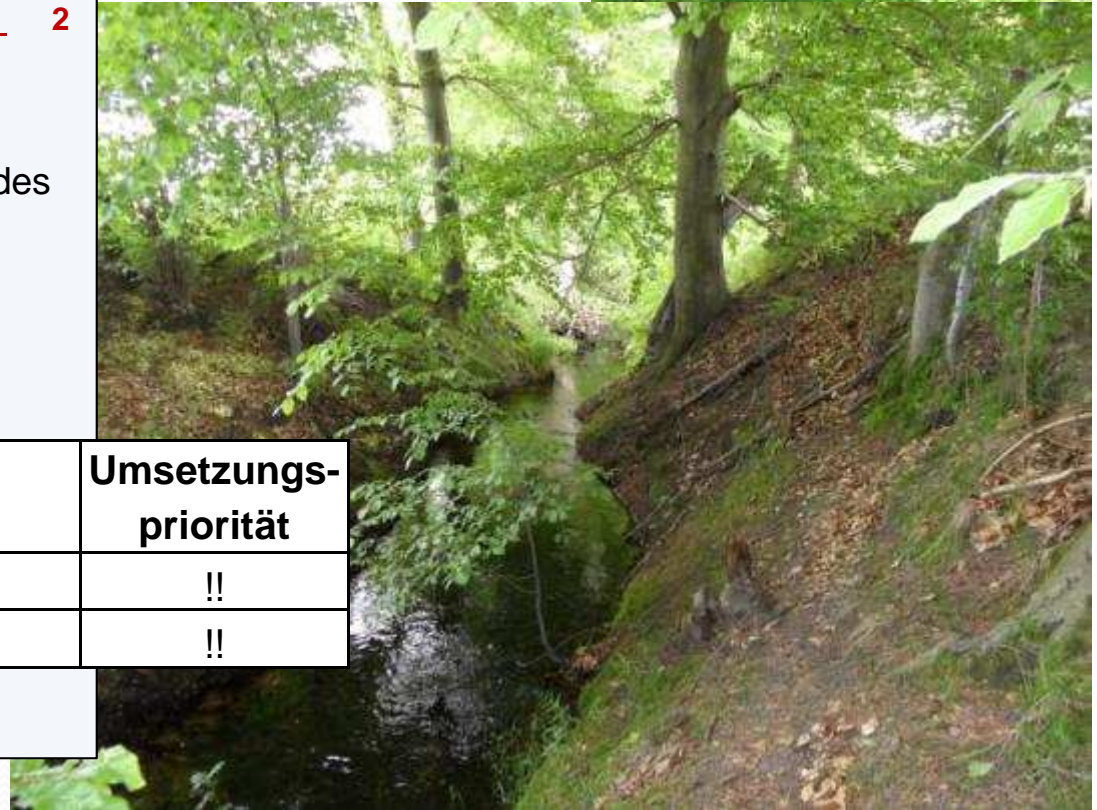
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - Entwässerung eines Erlenbruch-waldes



| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|-----------------------------|----------------------|
| Sohlanhebung | !! |
| Umbau verrohrter Durchlässe | !! |



Planungsabschnitt 23: 92+200 bis 93+510

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

- ☐ - Gewässerverrohrung
- ☐ - begradigtes und in Bezug auf Mittelwasser überdimensioniertes Trapezprofil
- ☐ - Gewässerrandstreifen nur eingeschränkt vorhanden
- ☐ - fehlende Sohlen- und geringe Uferstrukturen, fehlendes Totholz

| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------|--------------------------|
| Strukturanreicherung der Sohle | ! |
| Strukturanreicherung der Ufer | ! |
| Entwicklung Ufergehölze | !! |





Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - fehlende Durchgängigkeit an der Stauanlage
- ▣ - begradigter Gewässerverlauf



| Maßnahmen | Umsetzungs- priorität |
|--------------------------------|--------------------------|
| Stau in feste Schwelle umbauen | !!! |

Kleine Ucker

Planungsabschnitt 27:
96+700 bis 97+130



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 4

Ufer: 3

Land: 1

Defizit

- ▣ - begradigtes, teilweise tiefes und stark überdimensioniertes Gewässerprofil

Durchgängigkeit

untergeordnet

Besonderheiten

kein natürlicher Gewässerverlauf

keine Maßnahmen



Planungsabschnitt 28: 97+130 bis 97+870



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - begradigtes, ausgebautes Gewässerprofil
- ▣ - intensive Gewässerunterhaltung, streckenweise Bildung einer Verwallung
- ▣ - Degradation von Moorböden
- ▣ - fehlende Ufer- und Sohlenstrukturen

| Beschreibung Maßnahmen | Umsetzungs-priorität |
|------------------------|----------------------|
| Sohlanhebung | !! |



Planungsabschnitt 29: 97+870 bis 98+510



keine Maßnahmen

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

Sohle: 6

Ufer: 5

Land: 5

Defizit

- mehrfach Verrohrungen im
Gewässerabschnitt

Durchgängigkeit

untergeordnet

Besonderheiten

überwiegend trockener Abschnitt



